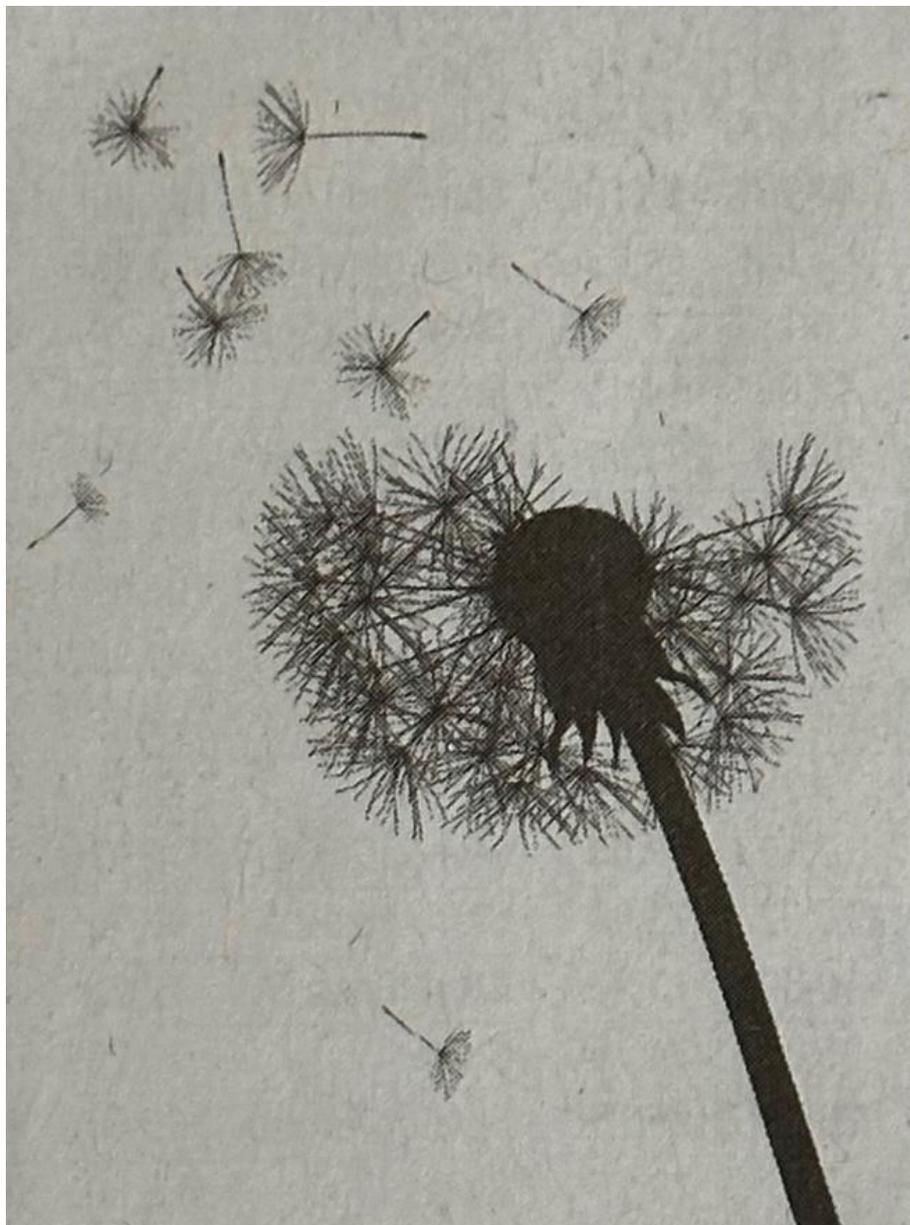


Digitaler Jahresbericht 2023

Karl Schlecht Stiftung (KSG)



ANMERKUNG: Der diesjährige digital weiterentwickelte KSG-Jahresbericht ist in die bekannten, hier von jedem Projektverantwortlichen selbst formulierten, vielen Stiftungsbereiche gegliedert. Er soll kurzgehalten und bei Interesse vertiefend mit Links auf die im WEB ausführlich beschriebenen Projektinhalte und -ziele führen – immer aktualisierbar. Dieser Jahresbericht ist mit weiterführenden Links auf die Stifter-KSG-Webseite www.ksgs.eu versehen.

Liebe Freunde der Karl Schlecht Stiftung (KSG),

inzwischen, mit Gottes und medizinischer Hilfe, 91 Jahre alt geworden, freue ich mich, unserem Vorstand zu einem erfolgreichen und bemerkenswerten Stiftungsjahr gratulieren zu dürfen.

Ein Höhepunkt des Jahres war für mich nach letztjähriger Ehrendoktorwürde heuer die hochrangige Auszeichnung als Wissenschafts-Stiftung durch die deutsche Universitätsstiftung (Widus). Diese Ehrung galt nicht nur den Leistungen unseres, von mir ausnahmsweise über 25 Jahre selbst geleiteten Stiftungsteams.

Die KSG darf sich nun zu den 10 herausragenden deutschen Exzellenz Stiftungen zählen. Mir selbst ist es weniger Ehre. Mein an der Uni erworbenes wissenschaftliches und werteorientiertes Wesen hat mein Putzmeister-Business zu weltweiter Kundentreue geführt. Dazu kam auch das über die gemeinsam erlebten elf Jahre gefestigtes Vertrauen zu SANY aus China.



Viel wichtiger ist mir trotz 91 Altersjahren die dem UNI-Ehrenpreis 2023 innewohnende wissenschaftliche Verpflichtung zur Gestaltung von Neuem im Sinne der KSG-Mission und des Credo. So entstand seit 1977 die Lebenslehre mit Charakterbildung E. Fromm's und in 30 Jahren Vertrauens-Suche mit der Weltethos Idee Kungs die Festigung unserer Business-Unternehmens Philosophie als CoPhySheet. Dieser jetzt im Jahr 2023 mit TrustEthos als 'KSG-Mantra'. Daraus entstand das menschlich gute Business Führung in Worte fassende firmenneutrale COPHYSHEET 2023/4 „So GUT sein“ (siehe S.6). Darin eingefügt der für uns neue, umfassende KSG-Leitwert. Es ist unsere - als gut-menschliche tiefere KSG-Mission - Aufgabe und unser sog. **Kern Wert** der Begriff

TrustEthos - für Vertrauen im leistungsorientierten Business

5-Fragen-Probe als Vertrauenskodex:

1. Ist es wahr? Bin ich wahrhaftig? Integer?
2. Bin ich ehrlich? - aufrichtig - offen - kommunikativ?
3. Ist es fair für alle Beteiligten? - anständig - gerecht?
4. Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?
5. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

Weltethos-Idee mit Goldener Regel - Ethik:
Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem anderen zu.

Maximen elementarer Menschlichkeit:
Nicht töten, nicht lügen, nicht stehlen, nicht Unzucht treiben, Eltern achten, Kinder lieben ... wie eigene Ideen und Tun.

Wurzelsünden (global):
Stolz - Neid - Zorn - Geiz - Wollust - Völlerei - Trägheit (religiös, sittlich).

220214

„Ganzheitliche Gesundheit“.

Mit der dafür im Jahr 2024 begonnenen, substanziellen „Heimat“ ist (analog dem FILUM) folgenden dem PM-Werk nahen und u. A. auch als künftig **eigenem Stiftungssitz** geltendem Bauwerk **AICHUM**.

Wie damals das FILUM planen wir im AICHUM 1 für das Jahr 2025 den künftigen KSG-Stammsitz. Das gesamte AICHUM ist eine nun letzte Vision von mir als Stifter. Ich werde sie wohl in den nächsten fünf Jahren mit meiner privaten PRIMUS-IP-KG durch deren Gewerbesteuer zahlenden BAU-Unterabteilung „AICPRIM“ realisieren. Dies auch begünstigt, nachdem

ich seit Mitte 2023 mit 91 nach 35 Jahren Leitung den aktiveren Kuratoriums-Vorsitz übernahm, als Gründer, Substanz-Stifter seines Vermögens und gesetzlichen Berater des Vorstands.

Im Folgejahr 2024 beginnend, wünsche ich mit Link auf meine Website allen Stiftungsangehörigen, Stipendiaten - besonders den LTA'lern - und Freunden viel Freude auf dem aus der PM und KSG bewährten und verpflichtenden Mission

Suchen und Fördern des GUTEN schlechthin
Ganz unserem Trustethos und PM-Credo getreu folgend
„Sich freuen beim Dienen-Bessern-Werte schaffen.“

Aichtal, den 31. Dezember 2023

Herzlich Ihr

Karl Schlecht – Gründer, Stifter und Kurat.-Vors., mehr zu finden in www.ksgs.eu - stk@ksfn.de -

Tel.: +49 172 7123456 (*) in www.ksgs.eu auf Download u. Vielem. s. bes. FD 191030 "Vertrauenskodex life für TREUE-" FD 190303 "Mit Sein UND Haben Gutes tun"

Mich freut, dass unser Jahresbericht ganz speziell nicht wie üblich nur vom Vorstand gestaltet und herausgegeben wird, sondern - hier daran weiter ühend - von den einzelnen Projektverantwortlichen verfasst wird - jeweils weiterführend zur Vertiefung auf der damit verknüpften Wissensplattform unserer Website.

Hier das gesamte Team von KSG und KSC, anlässlich des 91. Geburtstages von Karl Schlecht 2023:



V.l.n.r.: Katharina Springwald, Referentin Stifter und Leadership, Benedikt Wurz, Geschäftsleiter PRIMUS, Ana Draganidis, Assistentin Primus, Tanja Langer, Bereichsleiterin Immobilien, Dr. Philipp Bocks, Vorstand KSG, Stephan Rometsch, IT-Manager, Karl Schlecht, Frank Hensler, Senior-Referent Bildung, Brigitte Schlecht, Kuratoriumsmitglied, Eva Schall, Assistenz Hr. Bocks, Jonas Merkle, Junior Referent Programme, Dr. Kira Eghbal-Azar, Senior-Referentin Kultur, Anja Keitel, Leiterin Kfm. Immobilienmanagement, Guiseppe Cottito, Julia Vedder, Primus; Renate Anstett, Mitarbeiterin Verwaltung KSG.

Seit 2021 gilt für jeden unser KSG-Mantra als TrustEthos-Vertrauens-Triade. Es gilt als das im Alltag zu nutzende Werkzeug, um unsere UR-Mission zu verwirklichen. Oben mit der 1932 im Business nach ursächlich falschen Entscheidungen geborenen **5-Fragenprobe** als Vertrauenskodex und Präambel jedes persönlichen Vertrages im Business. Dann der allen gebildeten Menschen überall geläufigen **Goldenen Regel. An dritter Stelle** die aus religiösen Geboten stammenden **sieben „Du sollst ...“-Weisungen der Weltethos-Idee**. Das sind evolutionär-historische, religiös gründende Hilfen für uns allen Naturwesen angeborne Genetik für gutes Miteinander und sogenannter Humanität.

Tiefer verstanden führt dies zu den von uns so genannten **KERNWERTEN** wie unten im CoPhy-Sheet dokumentiert. Sie sind hilfreich für das „Gut-Mensch-Sein schlechthin“ und auch für unsere angeborenen Sehnsüchte und Lebensbedürfnisse. Unsere sog. Kernwerte sind wie folgt:

Vertrauen, Treue, Frieden, Freundschaft, Freude, Lieben können, ganzheitliche Gesundheit.

Dafür sein Bewusstsein beharrlich üben und darin aktiv sein, hilft - mit dem Segen des Himmels - im Leben zu gewinnen, denn Gewinn ist Lebenssinn. Diese sieben Kernwerte können als seelisch-ethische Werkzeuge gelten. Sie sind auch Wegmarken für das US-Motto „Yearning – Learning – Earning“.

Die Kernwerte sind spirituethische Herzensanliegen, wie beschrieben von unserem Freund Prof. Michael Bordt und immer aktuell zu verstehen von Erich Fromm. Sie sind edler Weg für unsere KSG-Mission „Suchen und Fördern des Guten schlechthin“. Das meint, nach dem eigentlich göttlich Guten zu streben, wie uns vom Schöpfer aufgegeben mit dem Geschenk des Lebens.

Wichtig ist, diese Kernwerte (wie unser CoPhy-Sheet) immer wieder jedem – auch sich selbst – bei den vielen Alltagsvorkommnissen lernend bewusst zu machen – auch in unseren wieder begonnenen KSG/PM-Akademien. Man muss diese sog. Kernwerte als Aktivitäten verstehen, im Sinne von aktivem, produktivem Tun, dem **VITA AKTIVA** (SM 970909). So wie Erich Fromm im Weltbestseller „Die Kunst des Liebens“ nicht vom Begriff „Liebe“, sondern „aktiv Lieben“ schreibt, so sind die oben erwähnten Kernwerte analog als geliebte Aktivitäten wörtlich zu verstehen:

Inhalt

Grußwort des Vorstands	6
Ethische Wertebildung	7
● Ethische Bildung von Schülern	7
● Wertedialog	11
● Ethische Standards im Business	13
Leadership Education	16
● Persönlichkeitsstärke von Schülern	16
● Führungsnachwuchs	17
● Erforschung und Vermittlung von Führungsmethoden	21
Entrepreneurship Education	25
● Unternehmerisches Denken und Handeln	25
● Gründungskompetenz	28
● Erforschung und Vermittlung von Entrepreneurship	30
Kulturelle Bildung	31
● Kulturelle Bildung von Schülern	31
● Künstlerischer Nachwuchs	37
● Kulturelle Kompetenz in der Wirtschaft	40
Technische Bildung	42
● Interesse für Technik wecken	42
● Innovationskraft stärken	43
Regionales	44
Themenkampagne FÜHRUNG+X	46
Jubiläum & Forum „Liebe zum Tun“	47
Auszeichnungen	48
Die Stiftung	49
Die Stiftung / Der Stifter	49
Stiftungsorgane: Vorstand und Kuratorium	49
Zahlen, Daten, Fakten	50
Vermögen / Immobilien / Personal	51
Bildnachweis / Impressum	52/53



Grußwort des Vorstands

Das Jahr 2023 stand für die Stiftung unter dem Zeichen des 25-jährigen Stiftungsjubiläums: 25 Jahre Suchen und Fördern des Guten schlechthin. Bereits im April war die Verleihung der Auszeichnung als „Wissenschaftsstiftung des Jahres“ durch die Deutsche Universitätsstiftung (DUS) und der Stifterverband Auftakt für ein Jahr voller Begegnungen: mit alten sowie neuen Partnern und für Weichenstellungen für neue faszinierende Projekte.



Das Forum „Liebe zum Tun“ in Verbindung mit dem Sommerfest zum 25. Jubiläum machte im Juli 2023 deutlich, wie prägend die KSG mit ihrem Fokus auf „GOOD LEADERSHIP“ inzwischen in der Stiftungslandschaft ist. Mit dieser Profilierung sind wir wegweisend. Dies bestätigten uns die vielen positiven Rückmeldungen der nahezu 300 teilnehmenden Gäste. Impressionen der Veranstaltung finden Sie auf Seite 47.

Nicht nur mit den vielfältigen Projekten, auch in der Arbeit in unterschiedlichen Arbeitskreisen im Stiftungsnetzwerk kann die KSG, dank ihrer Experten und Mitarbeitenden, gestaltend wirken. Sowohl im Bereich der erfolgreichen Vermögensverwaltung, als auch bei förderbereichsbezogenen Themen waren unsere Experten tätig.

Auf Förderbereichsebene kamen im Jahr 2023 viele langjährige Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss, so z.B. die Förderung des CCT, das an die Universität Tübingen übergeben wurde, die Initiative Zukunftsgründer, ebenso wie Projekte aus dem Kulturbereich. Dafür setzten wir unseren Weg des GOOD LEADERSHIP mit neuen innovativen Initiativen im Bereich Entrepreneurship mit der Entrepreneurship Talent Academy (ETA), der Förderung der Akademie 2023 der Staatsoper Stuttgart, sowie zwei weiteren Leadership Talent Academies (LTA's) an der Universität Tübingen und der Hochschule Heilbronn fort.

Auf dem Weg, die Vision der Stiftung weiter zu stärken und die KSG zukunftsfähig und zukunftsweisend auszurichten, sind wir im Jubiläumsjahr große Schritte vorangekommen. Auch die Digitalisierung unserer Stiftungsarbeit konnte mit der erfolgreichen Einführung des digitalen Förderportals und einem zeitgemäßen Webauftritt vorangetrieben werden.

Unser herzlicher Dank geht auch in diesem Jahr an alle Beteiligten: den Stifter für sein Vertrauen und seine Vision, die Stiftungsangehörigen sowie alle Projektpartner. Mit unseren Stiftungsprojekten haben wir im Jahr 2023 mit 78 Projekten über 59.000 Personen direkt gefördert und darüber hinaus eine Vielzahl von Menschen erreicht. Mehr erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Mit der diesjährigen Kampagne „FÜHRUNG+X“ zum Thema FÜHRUNG + MACHT und einer neuen Organisationsstruktur und neuen Partnern haben wir uns auf das Terrain der schulischen Bildung vorgewagt. Die Ergebnisse finden Sie auf Seite 46.

Junge Menschen auf ihrem Weg der Persönlichkeitsentwicklung zu den exzellenten Führungskräften von morgen zu begleiten, ist und bleibt unser vorrangiges Ziel. Das Jahr 2023 war in diesem Sinn ein sehr erfolgreiches Jahr und wir danken allen, die dazu beitragen haben.

Dr. Katrin Schlecht
Vorstandsvorsitzende

Dr. Philipp Bocks
Vorstand

Dr. Uwe Dyk
Vorstand

Ethische Wertebildung

„Die Probleme der Zukunft sind nicht Fragen der Technik, sondern Fragen der Ethik“, so der große deutsche Physiker Werner Heisenberg.

Gute Führung im KSG-Zielfeld Business braucht eine ethische Werthaltung. Damit meinen wir, von Jugend an [Normen und Werte](#) verinnerlichen, die dem Menschen zur Verwirklichung seiner selbst und seiner Möglichkeiten im Leben verhelfen sollen. Führung muss von Jugend an gewissensbildend, tugendhaft, spielerisch und zunehmend aktiv wachsen. Deshalb setzen wir uns ein für:

- die ethische Bildung von Jugendlichen an Schulen,
- den [interkulturellen Wertedialog](#) lernen und üben,
- ethische Standards im Business erkennen und lernen.

2023 mühen wir uns in der 25-jährigen KSG-Geschichte für die ethische Wertebildung und fördern dazu authentisch in rund 23 Projekten und Instituten.

Handlungsfeld

Ethische Bildung von Schülern

Die Wertebildung leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit bei Kindern und Jugendlichen. Deshalb unterstützen wir Projekte zur Stärkung der ethisch-moralischen Urteils- und Handlungskompetenz von Schülern. Ziel ist ein achtungsvoller und wertschätzender Umgang junger Menschen mit sich, ihren Nächsten und ihrer Welt.

Akademie „Mehr Werte!“(seit 2021)

Neben ethischem Wissen müssen Schüler auch praktische Erfahrungen mit ethischen Entscheidungssituationen sammeln, zum Beispiel als Streitschlichter oder Pausenordner. So lernen sie, für ein gutes Miteinander anständig und richtig zu entscheiden. Die KSG fördert bereits seit 2016 die Agentur mehrwert aufgrund deren wirkungsvoller Förderung sozialer Kompetenzen und somit auch der ethischen Wertebildung von Schülern.



Um Schulen bei der nachhaltigen Verankerung der Werteorientierung im Schulalltag zu unterstützen, entwickelt die Agentur mehrwert seit 2021 „Akademie ‚Mehr Werte!‘“ als neues Qualifizierungsformat. Dabei handelt es sich um ein Angebot für Schulen aller Schularten und richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter.

Projektpartner: **Agentur mehrwert gGmbH**

Web: www.agentur-mehrwert.de

KSG-Referent: **Frank Henssler** (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Die Philosophierende Schule / 2015 - 2023



Um in unserer heutigen Welt Orientierung zu erlangen, müssen Kinder von klein auf lernen, selbstständig zu denken und zu reflektieren. Deshalb setzt sich die Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog mit ihrem aktuellen Projekt „Die Philosophierende Schule“ für die Verbreitung des Philosophierens als Bildungs- und Erziehungsprinzip ein. Im Zeitraum von 2018 bis 2023 konnten insgesamt vier Grundschulen und eine Werkrealschule als „Philosophierende Schulen“ in

Baden-Württemberg durch die Akademie zertifiziert werden.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass ethische Wertebildung früh ansetzen muss. Deshalb unterstützte sie von 2015 – 2023 das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg.

Projektpartner: Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog

Web: www.philosophische-bildung.de/projekte_partner_portfolio/philosophieren-in-baden-wuerttemberg

KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Schülerwettbewerb „PhilosophieArena“ / seit 2023

Das Philosophieren wird bislang noch wenig in der schulischen Bildung umgesetzt. Im Ethik- oder Philosophieunterricht werden zwar verschiedene Theorien unterrichtet, kommen aber nur selten zur Anwendung. Dabei trägt das aktive Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen zum Erwerb wichtiger Schlüsselkompetenzen bei. Der Schülerwettbewerb „PhilosophieArena“ möchte daher Schüler aller Jahrgangsstufen und Schularten motivieren, über scheinbar alltägliche Begriffe und philosophische Fragestellungen differenziert nachzudenken.



Projektpartner: Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland e.V.

Web: <https://www.dnwe.de/schuelerwettbewerb/>

KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Die fünf Weltreligionen in unseren Berliner Klassenzimmern / seit 2018

Das Evangelische Johannesstift Berlin hat im Rahmen seiner Kampagne „Kinder beflügeln“ das Pilotprojekt „Was uns verbindet – Fünf Weltreligionen in unserem Klassenzimmer“ initiiert, um den interreligiösen Dialog von jungen Menschen in der Schule zu erleichtern. In Berliner Grundschulen haben bis zu 80 Prozent der Kinder einen Migrationshintergrund. Die meisten Kinder wissen jedoch sehr wenig über die jeweils anderen Religionen und begegnen sich – zumindest mit Blick auf den Glauben – oft mit wenig Verständnis.



Im Zeitraum von 2023 - 2024 sind an fünf Berliner Grundschulen fünf Projektwochen geplant, in denen die Schüler die Möglichkeit haben, auf eine Entdeckungsreise zu den fünf Weltreligionen zu gehen.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das Projekt, da es einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der ethischen Wertebildung von Schülern leistet.

Projektpartner: **Evangelisches Johannesstift**

Web: www.evangelisches-johannesstift.de/kinder-befluegeln/aktuelles/weltreligionen

KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)**

Weltethos-Schule / seit 1998



Die Stiftung Weltethos zeichnet Schulen aller Schularten mit dem Titel „Weltethos-Schule“ aus, welche die Weltethos-Idee nicht nur in ihr Curriculum aufnehmen, sondern Wege finden, sie auch im Schulalltag zu verankern. So sollen die Weltethos-Werte von allen erfahren, erprobt und schließlich gelebt werden.

Im Mai 2023 wurde das Siebenpfeiffer-Gymnasium als erste Weltethos-Schule in Rheinland-Pfalz zertifiziert und

reicht sich nun in das bundesweite Netzwerk der aktuell 25 Weltethos-Schulen ein.

Projektpartner: **Stiftung Weltethos**

Web: www.weltethos.org/weltethos-schulen/

KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)**

Religiöse Vielfalt und kulturelle Lebenswelten an Schulen gestalten (ReKuleS) / seit 2023

Die kulturelle und religiöse Heterogenität von Schülern nimmt immer mehr zu. Angesichts dessen fühlen sich viele Lehrkräfte zunehmend unsicher, wie sie mit dieser religiös-kulturellen Vielfalt konstruktiv umgehen sollen. Vor diesem Hintergrund hat die Eugen-Biser-Stiftung in Bayern ein wissenschaftsbasiertes Angebot für weiterführende Schulen und Lehrkräfte zur interreligiösen/interkulturellen Bildung entwickelt. Das Angebot wird mit Unterstützung der Karl Schlecht Stiftung und in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, der Stiftung Weltethos und der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart für die Umsetzung in Baden-Württemberg erprobt und weiterentwickelt. 2023 wurden zwei Fortbildungen für Lehrkräfte zu den Themen „Vielfalt erfahren“, „Vielfalt gestalten“ durchgeführt.

Projektpartner: **Eugen-Biser-Stiftung**

Web: <https://www.eugen-biser-stiftung.de/themen/dialogprojekte/rekules.html>

KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)**

Schülerstipendium UWC Robert Bosch College (seit 2016)



UWC (United World Colleges) ist ein weltweites Netzwerk von Schulen, die eine gemeinsame Mission verfolgen: Jugendliche für Frieden und eine nachhaltige Zukunft begeistern. Insbesondere der interreligiöse Aspekt ist aufgrund der vielfältigen Zusammensetzung der Schülerschaft natürlicher Schwerpunkt der Schule. Seit 2016 ist das UWC daher auch „Weltethos-Schule“ und im Netzwerk der Weltethos-Schulen aktiv.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt auch in 2023 das UWC in Form eines Schülerstipendiums für zwei Jahre als Beitrag zur Förderung der interreligiösen und interkulturellen Bildungsarbeit des UWC.

Projektpartner: **UWC Robert Bosch College Freiburg**

Web: www.uwcrobertboschcollege.de

KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)**

Modellregion „Wirtschafts.Forscher! (Wi.Fo!)-Regio Südwest / seit 2022

Im Oktober 2022 hat die Karl Schlecht Stiftung, gemeinsam mit der PwC-Stiftung und in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Tübingen, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), der Universität Tübingen und dem Institut für Ökonomische Bildung Oldenburg (IÖB) die Modellregion „Wirtschafts.Forscher! (Wi.Fo!)-Regio Südwest“ im Regierungsbezirk Tübingen auf den Weg gebracht. Aktuell werden 20 Gymnasien, Real- und Gemeinschaftsschulen in der Modellregion darin unterstützt, ihre Unterrichtspraxis durch die Integration des Wi.Fo!-Labs in ihrem Unterricht im Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS) weiterzuentwickeln und sich in einem Schulnetzwerk durch regelmäßigen Austausch und Hospitation gegenseitig zu beraten.



Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass "Wirtschafts.Forscher!" nachhaltig zur ethischen Wertebildung beiträgt und die verantwortungsbewusste Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit von Jugendlichen fördert. Deshalb unterstützt sie seit 2022 die Umsetzung des Programms in Baden-Württemberg.

Projektpartner: **PwC-Stiftung, Institut für Ökonomische Bildung Oldenburg (IÖB)Regierungspräsidium Tübingen, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), Universität Tübingen**

Web: www.wirtschafts-forscher.de

KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)**

Werte im Quadrat / seit 2023

Das Pilotprojekt „Werte im Quadrat“ der Stiftung „Ein Quadratkilometer Bildung“ leitet Fach- und Lehrkräfte sowie Ehrenamtliche an unterschiedlichen Programmorten von km² Bildung darin an, mit Kindern im Vor- und Grundschulalter Fragen des Zusammenlebens zu thematisieren, sowie eigene und

andere Wertvorstellungen gemeinsam zu beleuchten. Die Teilnehmenden werden zu Wertebotschaftern, um verschiedene Ansätze der Wertebildung wie z.B. Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung oder kinderrechtbasierte Demokratiebildung in ihren Bildungsnetzwerken bekannter zu machen und zu nutzen. Werte im Quadrat will damit zu einer institutionenübergreifenden werteorientierten Haltung und einer nachhaltigen praktischen Auseinandersetzung mit Wertebildung in den Bildungsnetzwerken von km2 Bildung beitragen.

Projektpartner: Stiftung Ein Quadratkilometer Bildung gGmbH

Web: www.km2-bildung.de/themen/wertebildung/

KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Handlungsfeld

Wertedialog

Suchen und Fördern des GUTEN schlechthin...

Wir fördern – im Sinne der Weltethos-Idee und unserer Fünf-Fragen-Probe – den aufrichtigen und toleranten Dialog innerhalb und zwischen Gesellschaften. Ziel ist es, mehr Verständnis und Vertrauen im weltweiten Miteinander der Menschen zu entwickeln. Dazu unterstützen wir Institutionen und Netzwerke, die interkulturellen und interreligiösen Dialog ermöglichen und betreiben. Speziell setzen wir uns für den Dialog mit China ein, ausgehend von der dort „geborenen“ „Goldenen Regel“, dem Fundament der vertrauensbildenden Weltethos-Idee.

China Centrum Tübingen (CCT) / seit 2016

Das vom Stifter Karl Schlecht 2013 initiierte und 2016 neben dem Weltethos Institut Tübingen (WEIT) eingerichtete Universitäts-Institut CCT hat die Mission, dass deutsche Studierende und künftige Führungskräfte der chinesischen Kultur begegnen und sie kennenlernen. Dies als Voraussetzung, um Vertrauen zueinander zu finden. Hierzu sollen Menschen aus beiden Kulturkreisen zusammenkommen, um die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu stärken.



Wegen der wachsenden Wichtigkeit Chinas als Wirtschafts- und Wissenschaftspartner hat die KSG entschieden, das CCT bis 2023 institutionell weiter zu fördern, mit dem Ziel, eine interdisziplinäre Lernplattform für die Universität Tübingen zu etablieren, die den menschlichen und wissenschaftlichen Austausch mit China über die akademische Sinologie hinaus vertiefen soll. Im Jahr 2023 hat die Universität Tübingen entschieden, das CCT als zentrale Einrichtung der Universität nach Ablauf der jetzigen KSG-Förderperiode weiter zu fördern. Das CCT wird nach wie vor für die Vermittlung von allgemeinen Chinakompetenzen unter Studierenden und Forschern der Universität Tübingen, aber auch für die Entwicklung der allgemeinen China-Strategie der Universität und die Koordination von interdisziplinären, chinabezogenen Forschungsprojekten zuständig sein.

Projektpartner: Universität Tübingen

Web: www.cct.uni-tuebingen.de

KSG-Referent: Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)

Bucerius Summer School (BSS) / seit 2023



Im Jahr 2023 hat die KSG zum ersten Mal als Förderpartner bei der renommierten Bucerius Summer School der ZEIT Stiftung mitgewirkt.

Die Bucerius Summer School führt Nachwuchsführungskräfte aus aller Welt zu einem 10-tägigen Programm in Deutschland zusammen. 45 bis 50 internationale Teilnehmer aus über 30 verschiedenen Ländern zwischen 28 und 36 Jahren aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien nehmen jährlich teil. Sie diskutieren mit Experten aktuelle ökonomische und politische Fragen von globaler Tragweite.

Die Idee der Summer School ist, diese angehenden Führungskräfte auf die immer komplexere ‚VUCA-Welt‘ von morgen sowohl inhaltlich als auch führungstechnisch vorzubereiten. Das übergeordnete Ziel ist, den Teilnehmern eine Plattform anzubieten, auf der sie bleibende Kontakte mit Führungskräften aus anderen Firmen und internationalen Organisationen herstellen können.

Alle Informationen zur Bucerius Summer School und Begleitprogrammen <https://www.bucerius-summer-school.de/>.

Projektpartner: **ZEIT Stiftung Bucerius**

Web: <https://www.bucerius-summer-school.de/>

KSG-Referent: **Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)**

Campus-Debatten / seit 2013

Um bereits bei jungen Studierenden den Wertedialog zu fördern, bedarf es der Übung und fester Regeln. Der Verband der Debattierclubs an den Hochschulen (VDCH) praktiziert mit den Campus-Debatten jährliche bundesweite und internationale Debattier-Turniere, bei denen mehrere Hundert Studenten nach festen Regeln eine Problemstellung aus ethisch-moralischer Perspektive erörtern. Die festen Redezeiten und das regulierte Fragerecht fördern eine geordnete und vor allem faire Debatte.



Um das Profil des Debattierens in Deutschland zu stärken, hat die KSG dieses Jahr entschieden, zwei ‚Showdebatten‘ mit renommierten Teilnehmern aus der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft im kommenden Jahr zu fördern. Aktualisierte Informationen über die zahlreichen Aktivitäten des VDCH findet man auf <https://www.achteminute.de/>.

Projektpartner: **Verband der Debattierclubs an Hochschulen (VDCH)**

Web: www.vdch.de/campus-debatten

KSG-Referent: **Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)**

Handlungsfeld

Ethische Standards im Business

Wir setzen uns für das Verständnis der Menschen über ethische Standards im Business ein. Der Stifter Karl Schlecht versuchte daher, die Weltethos-Idee ergänzend zum damals sogenannten „Firmenwertekatalog“ (CoPhy-Sheet) im globalen Putzmeister (PM) Business wirksam zu machen. Zusammengefasst wurde dies bei Putzmeister im [World Book PWB](#), in welchem ausführlich beschrieben wurde, wie die Menschen aller Religionen und Völker vertrauensfördernd und sinnstiftend ein gutes Miteinander im Alltag bei PM bestreiten konnten.

Bei der KSG ist dies wirksam im Leitbild, in vielen Projekten und Dokumentationen, wie auf der Website dargestellt. Die KSG unterstützt daher von der Jugend an Lernen und Freude am eigenen Tun, Weiterbildungen, Forschung und den Ausbau von Netzwerken zur individuellen Ethik für gelingendes, persönliches Leben und im Business.

Weltethos Institut Tübingen (WEIT) / seit 2012

Das Weltethos Institut Tübingen (WEIT) wurde 2012 auf Initiative von Karl Schlecht als An-Institut der Stiftung Weltethos an der Universität Tübingen gegründet, mit dem Ziel, die Wichtigkeit der Weltethos-Leitidee ‚Vertrauen‘ im leistungsorientierten Business unter neuen Generationen von Studierenden und angehenden Führungskräften bewusst zu machen. Diese Aufgabe übernimmt der seit 2018 das Institut leitende Theologe und Unternehmer Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel.

Das WEIT führt Lehrveranstaltungen für mehrere Hundert Studierende an der Universität Tübingen durch und erarbeitet Forschungsprojekte und Fallstudien wertorientierter Unternehmensführung. Im Bereich „Executive Learning“ bietet es seit 2018 das „Weltethos-Ambassador-Programm“ für Führungskräfte an, welches die ethische Sprach- und Handlungskompetenz in Unternehmen stärken will.

Aktualisierte Informationen über die Aktivitäten des WEIT kann man auf <https://weltethos-institut.org/events/> finden.

Mehr zum Weltethos Ambassador Programm hier: <https://weltethos-institut.org/projects/weltethos-ambassadors/>.

Die Lehrveranstaltungen des Instituts sind auf <https://weltethos-institut.org/studium/lehrveranstaltungen/> und <https://weltethos-institut.org/studium/world-citizen-school/> weiter detailliert dargestellt.

Projektpartner: **Universität Tübingen und SWT**

Web: www.weltethos-institut.org

KSG-Referent: **Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)**

Doktorandenkolleg „Ethik und gute Unternehmensführung“ / seit 2013

Neben dem WEIT hat auch das WZGE-Doktorandenkolleg einen praxisorientierten Fokus und befasst sich u.a. mit folgenden Fragen: Welche Verantwortung kommt Unternehmenslenkern zu? Und was zeichnet gute Führung in diesem Kontext aus? Einen guten Überblick gibt die [Webseite](#) des Doktorandenkollegs.

Viele Wirtschaftsfakultäten an Hochschulen und Universitäten ermöglichen eine exzellente fachliche Ausbildung. Die ethische Dimension von Wirtschaft spielt aber häufig noch eine sekundäre Rolle. Hier setzt das WZGE mit dem Doktorandenkolleg „Ethik und gute Unternehmensführung“ an. Dabei richtet es sich an berufserfahrene internationale Nachwuchswissenschaftler, die praxistaugliche Lösungen zu „Ethik im Business“ entwickeln wollen. Das WZGE vergibt Promotionsstipendien und bietet neben der Betreuung durchführender Professoren ein intensives promotionsbegleitendes Studienprogramm an. Der gezielte Zugang zu Partnern aus der Wirtschaft ermöglicht es den Doktoranden, ihre Forschung auf reale Probleme zu übertragen und in einen größeren Kontext einzubetten.



Projektpartner: **Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik (WZGE)**

Web: www.wcge.org/de/wissenschaft/doktorandenkolleg

KSG-Referent: **Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)**

Fairness-Stiftung und Dr. Copray / seit 2015



Seit der bereichernden Einbindung von Dr. Copray in die KSG als SEC (zunächst als Stifter Ethik Consultant SM 201513; seit Herbst 2021 als SECx Stiftung Exzellenz Consultant) fördern wir mit einem Assoziations-Abkommen die von ihm auf der Basis der philosophisch-ethischen Ansätze von Prof. Dr. Rupert LAY und der psychoanalytisch-humanistischen Ansätze von Erich FROMM im Jahr 2000 gegründeten Fairness-Stiftung. Neben den auf der Fairness-Website beschriebenen Aufgaben hat er mit unserer speziellen Förderung die als KSG-Stammbücher geltenden Werke von Prof. LAY herausgegeben. Sie stehen auf unserer Website als wichtige Bildungshilfe für KSG Stakeholder als FD 150101 („Die 2. Aufklärung. Einführung in den Konstruktivismus“) und FD 170909 („Über die Liebe zum Leben. Die Ethik im Konstruktivismus als Ausdruck der Biophilie“) im Download. Wie auch das von Dr. Copray

herausgegebene Rupert Lay Lesebuch „Die Ethik der Biophilie für Entscheiden und Handeln“. Gleiches gilt „Mit Sein UND Haben Gutes tun“ von Karl Schlecht (FD 190303), das Dr. Copray auf der Basis von über viele Jahre hin entstandenen Dokumenten von Karl Schlecht ediert hat. Darin ist kurz und übersichtlich die Leadership- und Ethik-Orientierung und Erfahrung von Karl Schlecht zusammengefasst – empfohlen als Lektüre für KSG-Angehörige und auch als Lernstoff für unsere Zielgruppe Studierende.

Ihm sei Dank für seine aktive LEIZ-Lehrtätigkeit und dortige qualifizierende Beiratsmitgliedschaft, dass er den Begriff „fair“ in unserer Fünf-Fragen-Probe als dialektischer Einheit vertrauensbildend für gutes Miteinander im Business analog zum CoPhy-Sheet verständlich macht. Ebenso gilt ihm der Dank für sein Engagement im Auftrag der KSG im Beirat des EFSC (Erich Fromm Study Center) in der IPU (Internationale Psychoanalytische Universität Berlin), sowie im Beirat der Stiftung Weltethos in Tübingen. Und für seine Mitwirkung in der LTA (Leadership Talent Academy) am KIT (Karlsruher Institut für Technologie; Universität Karlsruhe). Die von ihm, als in Tübingen und Frankfurt am Main studierter Philosoph M.A., Diplom-Theologe, Ethikexperte, Lehrcoach und Coach für Führungskräfte sowie Journalist, herausgegebenen Veröffentlichungen wie auch viele Inhalte unserer Website gelten KSG-Mitgliedern als empfohlene Bildungswerke und Werbegeschenke.

Er ist für die KSG der Exzellenz-Experte für Good Leadership und führt die entsprechenden Module an universitären Instituten im Auftrag der KSG durch.
Für den Stifter und die KSG-Führung wurde Dr. Copray zu einem wichtigen persönlichen Berater in allen Ethos-, Leadership- und Bildungsfragen.

Projektpartner: **Fairness-Stiftung gGmbH**

Web: **www.fairness-stiftung.de**

KSG-Verantwortlicher: **Dr. Philipp Bocks (bocksp@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 772)**

Leadership Education

Gute Führung hängt eng zusammen mit dem Charakter einer Person, der Persönlichkeitsreife und der sozialen Kompetenz – sie muss vor allem Vertrauen schaffen. Vision der KSG ist eine vertrauensbildende Führungskultur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Deshalb setzen wir uns ein für:

- die Persönlichkeitsstärke von Schülern
- die persönliche Reife des Führungsnachwuchses
- die Erforschung und Vermittlung von Führungsmethoden

2023 haben wir hierfür 17 Projekte und Institutionen gefördert.

Handlungsfeld

Persönlichkeitsstärke von Schülern

Wir setzen uns dafür ein, dass schon junge Menschen ihr Potenzial erkennen und nutzen können. Ziel ist es, die Ich-Stärke von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Dazu unterstützen wir Schulprojekte, die mehr Selbstreflexion, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen bei Kindern und Jugendlichen ermöglichen.

Lernen durch Engagement (LdE) / seit 2019

Lernen durch Engagement (LdE) ermöglicht Schülern, Verantwortung zu übernehmen und Erfahrungen von Selbstwirksamkeit zu machen. Sie planen im Unterricht am Bedarf orientierte gemeinnützige Projekte für ihren Stadtteil oder ihre Gemeinde und setzen diese vor Ort um. Das stärkt ihre Fähigkeit zur Selbstorganisation, Konfliktbewältigung und Verantwortungsübernahme. Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass LdE früh eigenverantwortliches und ethisches Handeln fördert und so perspektivisch gute Führung ermöglicht. Deshalb unterstützt die Stiftung LdE bei der Umsetzung und Verbreitung des LdE-Konzeptes in Baden-Württemberg.



Um LdE künftig in allen Schularten in Baden-Württemberg zum festen Bestandteil des Schulalltags werden zu lassen, wird das Projekt „Lernen durch Engagement“ bis 2024 durch die Karl Schlecht Stiftung weiterhin unterstützt. So wurden im Jahr 2023, neben der Durchführung zahlreicher Fortbildungen für Lehramtsstudierende und Lehrkräfte, multimediale Praxisbeispiele von und für Schulen entwickelt, mit dem Aufbau eines landesweiten LdE-Schulnetzwerks sowie mit der Erstellung einer Publikation für Schulleitungen begonnen.

Projektpartner: **Stiftung Lernen durch Engagement**

Web: www.servicelearning.de

KSG-Referent: **Frank Henssler** (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)

Young Leadership Program / seit 2021

Das Projekt Young Leadership Programs (YLP) zielt darauf ab, Nachwuchsleiterinnen und -leiter mit einer Kombination aus praktischem Mentoring und theoretischem Wissen auf eine Führungsrolle in der Jugendarbeit vorzubereiten. Jugendliche und junge Erwachsene sollen darin begleitet werden, ihre Stärken zu entdecken und sich persönlich durch Leadership-Impulse weiterzuentwickeln. Für die Jahre 2023 bis 2025 ist Weiterentwicklung des YLP geplant. Ergänzend zu den bislang angesprochenen Jugendlichen im Alter von 16 bis 19 Jahren, dem „YLP youth“, sollen künftig auch junge Erwachsene von 20 bis 25 Jahre im „YLP advanced“ als weitere Zielgruppe aufgenommen werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, ein Workbook zur erstellen, um den „YLP youth“ landesweit skalieren zu können.

Projektpartner: **Evangelisches Jugendwerk Bernhausen (EJB)**

Web: www.ejbe.de/jugendliche/young-leadership.html

KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Handlungsfeld

Führungsnachwuchs

Wir fördern von Jugend an die Persönlichkeitsbildung von Studierenden und angehenden Führungskräften. Dazu unterstützen wir Projekte, die mehr Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Selbsterkenntnis ermöglichen, denn nur wer sich selbst gut kennt und führen kann, kann auch andere führen, dies beginnend auch zum Beispiel mit musikbegeisterten Schülern im FILUM, der „KSG-Lernstatt“.

Bayerische EliteAkademie / seit 2018

Die Bayerische EliteAkademie (BEA) ist ein Programm der gleichnamigen Stiftung, das jedes Jahr bis zu 40 Studierende aufnimmt und fördert. Die Initiative zur Gründung geht auf den Wissenschaftlich-Technischen Beirat der Bayerischen Staatsregierung zurück.

Die Organisation will besonders die Persönlichkeitsentwicklung der Stipendiaten fördern und ihre Führungsfähigkeiten entwickeln. Ausgewählt werden hierzu begabte, leistungsstarke und gestaltungsfreudige Studierende mit wertorientierter Grundhaltung, denen die Übernahme von nachhaltig verantwortungsvollem Handeln vor Karriere geht. Die Förderungsdauer beträgt vier Semester. Bewerben können sich Studierende aller Fachbereiche, die an einer bayerischen Universität oder Hochschule immatrikuliert sind. Die KSG fördert das Programm sowohl finanziell als auch ideell durch die Mitwirkung von KSG-Experten im Curriculum der Akademie.



Projektpartner: **Stiftung Bayerische EliteAkademie**

Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/leadership/bayerische-eliteakademie/?F=428
www.eliteakademie.de

KSG-Referentin: **Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 419)**

Deutsches Lehrkräfteforum (DLForum) 2.0 /seit 2023

Es gibt bereits herausragende Pädagogen in Deutschland, aber um nachhaltig innovativen Wandel an Schulen gemeinsam mit ihren Schulleitungen und partizipativ mit der Schulgemeinschaft voranzutreiben, benötigen Lehrkräfte neue Fähigkeiten und Kompetenzen, Räume, um sie praktisch zu erproben und gemeinsam mit anderen Lehrkräften eine Rolle als Entwickler zu (er)lernen. Das Konzept des DLForums 2.0, das sich aktuell in seiner Pilotierung befindet, befähigt und stärkt engagierte Lehrkräfte in genau dieser Rolle und bringt sie als motivierte Change Maker zusammen. Als Fellows des DLForums erlernen sie praktische Methoden, Tools, Konzepte und Haltungen für Lehren und Lernen, um Innovationen voranzutreiben. Sie können das Erlernte in ihren Schulen anwenden und als Botschafter ihres Berufs agieren. Erfahrene Coaches und Mentoren begleiten sie persönlich, während sie Teil eines engagierten Lehrkräfte-Netzwerks werden, das über die Schulgrenzen hinausreicht. Die Entwicklungsvorhaben, welche von den Fellows im Jahr 2023 bearbeitet wurden, waren u.a. „Lebens- und Persönlichkeitsbildung für unsere Schüler“, „Anti-Diskriminierung“ und „Nachhaltigkeit“.

Projektpartner: **Heraeus Bildungstiftung**

Web: <https://www.deutsches-lehrkraeffteforum.de>

KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Institut für Philosophie und Leadership LETHOS / seit 2014

An der Hochschule für Philosophie in München stellen sich Lehrende und Studierende seit mehr als 95 Jahren gemeinsam den Herausforderungen der Gegenwart. Dort werden Menschen in Philosophie ausgebildet, damit sie kritisch komplexe Zusammenhänge erfassen können und Orientierung in den großen Fragen der Menschheit gewinnen. Wer die Zukunft menschenwürdig gestalten will, muss die Wirklichkeit in ihren Grunddimensionen verstehen und sich an Wahrheit und Werten ausrichten.



Das Institut für Philosophie und Leadership engagiert sich für die Verbindung von Leadership und Ethos. Es wird geleitet von Pater Prof. Michael Bordt und Johannes Lober. Zur Förderung werteorientierter Persönlichkeitsentwicklung des Führungsnachwuchses führt es einwöchige Akademien zur Auseinandersetzung mit persönlich-existenziellen und ethischen Fragen durch.

Mit diesen Akademien reagiert man auf ein drängendes Problem in der Ausbildung von begabten jungen Erwachsenen, die eine Führungsposition anstreben, ein Startup gründen oder ein Familienunternehmen übernehmen werden: fachliches Wissen, auch im Bereich Management und Unternehmensführung, wird an Universitäten zwar gelehrt, die Ausbildung der Kompetenz, Menschen zu führen, kommt dagegen deutlich zu kurz. Diese Kompetenz setzt voraus, in seiner Persönlichkeit zu reifen, sich selbst zu führen und sich in existenziellen Lebensfragen Orientierung geben zu können. Dabei lernen die Studierenden Übungen zur Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Meditation kennen. Ergänzt wird dieser Prozess durch Diskussionen mit Spitzenführungskräften aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Dabei werden die Teilnehmer herausgefordert, sich selbst und ihre Ziele kritisch an der Realität zu überprüfen. Die Akademie „Führung und Persönlichkeit“ ist auch Bestandteil der Leadership Talent Academy am KIT sowie der UnternehmerTUM.

Weiterführende Details sind beschrieben in der [SM 180411 „KSG Leadership Ethos Projekte“](#) sowie in der [SM 200121 „Führung und Persönlichkeit“](#).

Projektpartner: Hochschule für Philosophie München

Web: www.hfph.de/forschung/wissenschaftliche-einrichtungen/leadership/akademie

KSG-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599 419)

Leadership Talent Academy (LTA) / seit 2020

Die Leadership Talent Academy (LTA) ist ein von der Karl Schlecht Stiftung initiiertes Partnerprogramm zur Entwicklung von „Good Leadership“. Sie wird in Zusammenarbeit mit ausgewählten Hochschulen, derzeit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und der UnternehmerTUM München umgesetzt. Zielgruppe sind talentierte Studierende und junge Führungskräfte.



Ziel der KSG ist es, jungen, begabten Menschen über ihre fachliche Ausbildung hinaus einen Zugang zu ethisch-humanistischen Fragestellungen in Business und Führung zu eröffnen. Hiermit strebt die KSG eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung der Führungskräfte von morgen im Sinne von „Good Leadership“ an. Der inhaltliche, interdisziplinäre Rahmen des Programms, das mit unterschiedlichen Bausteinen an verschiedenen Hochschulen realisiert wird, erfolgt durch die Einbindung von Experten aus dem KSG-Netzwerk.

Leadership Talent Academy @ KIT / seit 2020



Die Leadership Talent Academy (LTA) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) bietet jedes Jahr zwei Akademien an und ermöglicht es so, insgesamt 50 Masterstudierenden und DoktorandInnen der Ingenieur- und Naturwissenschaften die Teilnahme an speziellen Seminaren zur bewussten Auseinandersetzung mit Fragen der Führungsethik und der Fairness, aber auch mit sich selbst. Dadurch verbessern sie ihre Empathie-, Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit. Ergänzt wird das Programm durch ein begleitendes Coaching-Angebot und Alumni-Veranstaltungen.

Projektpartner: **Karlsruher Institut für Technologie (KIT)**

Web: https://www.irm.kit.edu/Leadership_Talent_Academy.php

KSG-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599419)

Leadership Talent Academy @ UnternehmerTUM / seit 2021

Die Leadership Talent Academy an der UnternehmerTUM fördert nicht nur praxisnah die fachliche Bildung engagierter, unternehmerisch denkender junger Führungskräfte, sondern auch deren soziale Kompetenzen im Hinblick auf eine Persönlichkeitsentwicklung mit Fokus auf "Good Leadership".



Seit dem Wintersemester 2021/2022 wird das Programm zweimal im Jahr für 25 ausgewählte Teilnehmende angeboten. Das Programm richtet sich an Gründer, Doktoranden sowie Unternehmensinnovatoren.

Projektpartner: **UnternehmerTUM München**

Web: <https://academy.unternehmertum.de/en/insights/leadership-talent-academy>

KSG-Referentin: **Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599419)**

Leadership Talent Academy @ Forschungsprojekt Putzmeister-SANY (PUSANAK) / seit 2021



Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Christoph Müller führt die UEC gGmbH ein Forschungsprojekt durch, um die Wirkung der Leadership Talent Akademie am Beispiel eines Unternehmens zu erforschen.

Das Angebot der LTA richtet sich dabei an zukünftige sowie bereits aktive Führungskräfte der Firma Putzmeister (Mitglied von SANY-Group). Die Teilnehmenden werden in Bereichen der Persönlichkeitsentwicklung weitergebildet. Angeboten werden ganztägige Module sowie ein begleitendes Coaching. Die Themen der Module spiegeln die Schwerpunkte der KSG wider bzw. es werden auch Experten der KSG integriert.

Im Jahr 2023 hat sich das Projekt weiter auf internationaler Ebene verbreitet und wird zum ersten Mal auf Englisch durchgeführt.

Projektpartner: **UEC gGmbH**

Web: **Forschungsprojekt LTA / Putzmeister | Karl Schlecht Stiftung (ksg-stiftung.de)**

KSG-Referent: **Jonathan Keir (keirj@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 388)**

Leadership Talent Lab (seit 2022)

Das Leadership Talent Lab (LTL) ist ein Experimentierraum für „Good Leadership“ und hat das Ziel, bei Studierenden aller Studiengänge die aktive Auseinandersetzung mit verantwortungsvoller Führung sowie die Förderung der eigenen Führungskompetenzen zu fördern. Gleichzeitig sollen mit den Studierenden auch neue Wege der Führung erarbeitet werden.

Was man beim Bogenschießen über gute Führung lernen kann? Wie ein Drahtseilakt zu mehr Vertrauen führt? Und wieso es manchmal gut ist, bewusst eine Rolle zu spielen? Mit dem Leadership Talent Lab (LTL) geht am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ein neues, breitgefächertes Programm an den Start, das Studierende für das Thema „Good Leadership“ und Führungskompetenzen begeistern will.



Unter der Leitung von Geschäftsführer Dr. Michael Stolle und Projektleiterin Sabrina Weiß werden im Rahmen des von der KSG geförderten Programmes „Leadership Talent Lab“ von 2022-2025 drei Schwerpunkte im Fokus stehen:

- Themenbezogene Workshops, auch an attraktiven außerhochschulischen Orten
- Wissenschaftliche Seminare zu innovativen Good Leadership-Modellen

- Maßnahmen zur Eigenreflexion von Leadership-Erfahrungen in der studentischen Lebenswelt

Projektpartner: **Karlsruher Institut für Technologie (KIT)**

Web: <https://www.hoc.kit.edu/ltl.php>

KSG-Referentin: **Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599419)**

ToXiGames – Gamification4Leadership (seit 2022)



Das ToXiGames ist eine interaktive Simulation für Gruppen, die (toxische) Führung vermittelt und durch Selbsterfahrung transparent werden lässt. Dieses Training hebt sich durch den Gamification-Ansatz ab und ist momentan alleinstehend.

Das eintägige Training wendet sich an Studierende sowie junge Führungskräfte. In einem Modellprojekt wurden erstmalig drei Trainings durchgeführt und anschlie-

ßend ausgewertet. Das Projekt wird umgesetzt von dem Verein INSIDE OUT e.V. (in Zusammenarbeit mit Interferenzen e.V.).

Projektpartner: **Inside Out e.V. Stuttgart**

Web: <https://www.i-vvv.org/>

KSG-Referentin: **Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599419)**

Handlungsfeld

Erforschung und Vermittlung von Führungsmethoden

Wir wollen den Erkenntnisstand über Erfolgsfaktoren guter Führung erweitern. Ziel ist es, dass Führungskräfte durch richtiges Entscheiden zu exzellenter Führung gelangen. Dazu unterstützen wir die praxisnahe Erforschung und Vermittlung von Führungsmethoden und -modellen.

Erich Fromm Institut Tübingen (EFIT) / seit 2014

Die Karl Schlecht Stiftung ist ursprünglich aus dem Kontakt des Stifters mit Erich Fromm entstanden: Fromms ‚Kunst des Liebens‘ und allgemeine Strebung, moderne Menschen für ein aktiv-produktives Leben zu motivieren, hat Karl Schlecht motiviert, die Stiftung zu gründen. Das EFIT macht Erich Fromms Beiträge zur Persönlichkeitspsychologie öffentlich zugänglich. Es beherbergt sämtliche seiner Arbeiten und Urschriften. Unter der Leitung von Fromm-Experte Dr. Rainer Funk versucht das EFIT, in Zusammenarbeit mit der Erich Fromm Stiftung, Erich Fromm Gesellschaft und Erich Fromm Study Center, die Relevanz des Denkens von Erich Fromm für die heutige Zeit (und vor allem für die heutige Wirtschaft) bewusst herauszuarbeiten.



Projektpartner: **Erich Fromm Stiftung (EFS)**

Erich Fromm Study Center (EFSC) / seit 2016



Für die KSG geben die Schriften Erich Fromms Orientierung für die positive Charakterentwicklung von Führungskräften. Unter der Leitung von Prof. Thomas Kühn vertieft das EFSC Fromms Ansätze zur Persönlichkeits- und Sozialpsychologie sowie zum Ethos der Menschen im Arbeitsleben in Forschung und Lehre. Seit dem Wintersemester 2016/17 hat Prof. Kühn die Erich Fromm Stiftungsprofessur für Arbeits- und Organisationspsychologie inne. Ihm obliegt zudem die Leitung des Masterstudiengangs „Leadership und Beratung - Psychodynamisch fundierte Organisationsentwicklung“, für den die Auseinandersetzung mit dem Werk von Erich Fromm eine zentrale Bedeutung innehat. Schwerpunkte sind neben dem Masterstudiengang die Module „Sozialpsychologie“, „Empirische Sozialforschung“, „Persönlichkeitstheorie“, „Qualifizierung von Führungskräften“ sowie „klinische und nicht-klinische Anwendungen der Psychoanalyse“ in weiteren Studiengängen.

Unter den zahlreichen Aktivitäten des EFSC hat dieses Jahr zum ersten Mal, dank Mitwirkung von Prof. Kühn, KSG-Kuratoriumsmitglied Prof. Klaus Leisinger und Dr. Lisa Schmalzried (WZGE), ein ‚KSG Leadership Day‘ im Rahmen der Bucerus Summer School am EFSC erfolgreich stattgefunden.

Projektpartner: [International Psychoanalytic University \(IPU\) Berlin](http://International Psychoanalytic University (IPU) Berlin)

Web: : [Erich Fromm Study Center an der IPU Berlin | Karl Schlecht Stiftung \(ksg-stiftung.de\)www.efsc.ipu-berlin.de](http://Erich Fromm Study Center an der IPU Berlin | Karl Schlecht Stiftung (ksg-stiftung.de)www.efsc.ipu-berlin.de)

KSG-Referent: [Dr. Jonathan Keir \(keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388\)](mailto:Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388))

Leadership Excellence Institute Zeppelin (LEIZ) / seit 2012

Die Zeppelin Universität (ZU) feierte 2023 ihr 20jähriges Bestehen. Im Zentrum des LEIZ an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen steht die Frage nach „exzellenter Führung“, welche maßgeblich auf der Persönlichkeit der Führungskraft ruht. Deren Königsdisziplin ist „richtig entscheiden“ auf Basis der Charakterkunde Erich Fromms. Großen Unternehmer-persönlichkeiten wird nachgesagt, dass ihr Erfolg vorrangig auf richtigen Entscheidungen gründet. Und der große Physiker Heinz Maier-Leibnitz meinte, sie beruhen auf der Basis von „Interessen, Emotionen und Wertevorstellungen“.

Auf dieser Grundlage versteht sich das LEIZ als ein praxisorientiertes universitäres Forschungsinstitut, das sich mit wesentlichen führungsrelevanten Themen unserer Zeit beschäftigt. In den kommenden Jahren wird sich das LEIZ verstärkt dem Thema Führung in Verbindung mit richtigem Entscheiden im Hinblick auf die wirtschaftliche Transformation widmen. Methodisch wird es projekt- und transferorientiert und mit einem Fokus auf Fallstudien agieren. Sein Ziel ist es, auf diesem Wege junge Menschen durch fachliche Bildung und Schulung des Charakters auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Die künftigen Themenschwerpunkte des LEIZ sind „Führung und Kooperation in regio-globalen Unternehmens- und Organisationsnetzwerken“, „Führung in der digitalen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft“, „Werteorientierte Führung und kulturübergreifendes Management“ und „Führung aus der Perspektive der chinesischen Kultur und

Unternehmenspraxis“.

Im Jahr 2023 war der Transcultural Leadership Summit (TLS) eine gemeinsame Bemühung verschiedener Universitäten und wurde als hybride sowie dezentrale Veranstaltung organisiert. Der Gipfel fand an mehreren Standorten statt, darunter die Zeppelin Universität (Deutschland), die Universität Pretoria (Südafrika), die HFU Business School (Deutschland), die Academy for Cultural Diplomacy (Deutschland) als auch die Päpstliche Katholische Universität von Rio de Janeiro (Brasilien), und wurde als Online-Veranstaltung mit über 350 Teilnehmern weltweit durchgeführt. Das Transcultural Caravan Netzwerk lud die Teilnehmenden auf eine Reise ein, auf der sie verschiedene Perspektiven der Nachhaltigkeit aus Deutschland, Indien, China, Südafrika und Brasilien kennenlernen konnten. Der Gipfel machte deutlich, dass jede Region mit einzigartigen Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit konfrontiert ist und dass Lösungen auf globaler Ebene gefunden werden können.



Projektpartner: Zeppelin Universität (ZU)

Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/bildung/leiz-zeppelin-uni/?F=428

www.zu.de/forschung-themen/forschungszentren/leiz/index.php

KSG-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599 419)

Leadership Personality Center Ulm (LPCU) / seit 2017

Führungskräfte haben einen großen Einfluss auf die Motivation, die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit ihrer Firmenangehörigen und damit auf deren seelisch-körperliches Wohlbefinden. Daher möchte die KSG die Erforschung der Ursachen und Folgen von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen im Arbeitskontext, sowie geeignete Gegenmaßnahmen fördern, um diesen Belastungsfolgen in Zukunft beschleunigt entgegenzuwirken.

Da zwischen Führungsverhalten, Leistungsminderung und psychischer Überforderung der Menschen am Arbeitsplatz ein evidenter Zusammenhang besteht und die psychische Belastung in der Arbeitswelt zunimmt, ist deren Früherkennung und Prävention von hoher Relevanz. Vor diesem Hintergrund wurde auf Initiative der KSG im März 2017 an der Universität Ulm unter Beteiligung der dortigen Klinik für „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ und der Sonnenbergklinik Stuttgart das LPCU gegründet. Das LPCU erforscht, entwickelt und evaluiert praxistaugliche und -nahe Instrumente (Seminare, Train-the-Trainer-Schulungen) zur Förderung von seelischer und körperlicher Gesundheit am Arbeitsplatz. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Schulung von Führungskräften und deren vertrauensbildender Sensibilisierung für psychische und psychosomatische Erkrankungen und deren Prävention. Ziel ist die Verbesserung von Führungskompetenz u.a. durch die Stärkung von Empathie, durch Reflexion sowie Selbsterkenntnis, was auf ein Mehr an Humanität im Betrieb zielt und auch dazu beitragen soll, die Arbeitsunfähigkeitstage zu reduzieren.

2021 endet die erfolgreiche zweite Förderperiode des LPCU, an welche sich nun eine weitere dreijährige Förderung von zwei Teilprojekten anschließt. Zum einen das Teilprojekt „Training emotionaler Fähigkeiten („emotionaler Intelligenz“) bei Führungskräften und zum anderen das Teilprojekt „Befähigung innerbetrieblicher Akteure zur Durchführung von Führungskräftewerkstätten (Erlernen der „Seelendoktorfunktion“) durch Betriebsärzte.

Projektpartner: Universität Ulm/Universitätsklinikum Ulm

Web: www.lpcu.de

KSG-Verantwortlicher: Dr. Ernst Susanek (ernst.susanek@t-online.de, Tel.: +49 89 943 013 90)

Stuttgarter Denkatelier / seit 2017



Beim „Stuttgarter Denkatelier“ bringt die Agentur mehrwert+ jährlich Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen, um über Führung zu diskutieren.

Das Format beleuchtet jedes Jahr ein Führungsthema aus den Blickwinkeln unterschiedlicher Akteure und ermöglicht dadurch gegenseitiges Verständnis und gemeinsame Lösungsansätze.

Im Jahr 2023 ging das Stuttgarter Denkatelier unter dem Motto „Die Psychologie der Zuversicht“, gemeinsam mit der Psychologin und Podcasterin Franca Cerutti Licht der Frage nach, wie sich auf individueller, organisationaler und gesellschaftlicher Ebene angesichts einer krisengeschüttelten Welt, in der sich Nachrichten über Klimakatastrophen, kriegerische Auseinandersetzungen, schwindenden Zusammenhalt und zahllose andere drängende Konflikte überschlagen, eine positive Zukunftserwartung bewahren lässt. Die Agentur mehrwert organisiert das Denkatelier bereits seit 2012. Die KSG unterstützt dieses Veranstaltungsformat, da dieses den Diskurs zu „Good Leadership“ durch ihren interdisziplinären Ansatz bereichert.

Projektpartner: **Agentur mehrwert gGmbH**

Web: **Stuttgarter Denkatelier | Karl Schlecht Stiftung (ksg-stiftung.de)www.agentur-mehrwert.de**

KSG-Referent: **Frank Hensler (henslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Center for Leadership and Behavior in Organizations (CLBO) / Seit 2022

Mit diesem praxisorientierten Forschungsinstitut der Goethe-Universität Frankfurt ist die KSG durch ein wichtiges Großprojekt verbunden. Das Center vereint Wissenschaftler der Ökonomie, Psychologie und Soziologie, die interdisziplinär zu Themen des Human Resource Management forschen, lehren und beraten. Das CLBO bietet den beteiligten Forschern ein inspirierendes Umfeld, das sich durch Diversität, kollegialen Austausch und produktive Energie auszeichnet. Das macht die Kooperation mit dem Center für die KSG interessant und wichtig.

Der Fokus des CLBO liegt auf dem Erleben und Verhalten in Organisationen. So erforschen die wissenschaftlichen Akteure des Centers Einflussfaktoren von Leistung, Zufriedenheit und Gesundheit. Hierzu arbeiten sie quantitativ und verbinden Befragungsmethoden mit experimenteller Forschung und der Analyse von Unternehmensdaten. Dies ermöglicht ihnen, die immer komplexeren Fragestellungen des Human Resource Management mit verschiedenen Herangehensweisen zu analysieren.

Speziell sind KSG und das CLBO durch das Großprojekt „Vertrauen im Business“ verbunden. Dafür werden methodische Ansätze entwickelt, quantitative und qualitative Befragungen durchgeführt und für kleine, mittlere und große Unternehmen Forschungsergebnisse generiert, die Bedeutung, Funktion, Stellenwert und Wirkweise des Vertrauens im Business klären und konzeptionell mit Blick auf ihre Verwendung in Unternehmens- und Führungskultur verfügbar machen.

Projektpartner: **CLBO (Wolfgang von Goethe-Universität Frankfurt am Main)**

Web: **<http://www.clbo-frankfurt.org/profil/uber-das-clbo/>**

KSG-Verantwortlicher: **Dr. Philipp Bocks (bocksp@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 772) und Dr. Norbert Copray SECx**

Entrepreneurship Education

Gute Führung braucht unternehmerisches Denken und Handeln – sie muss vor allem Ziele setzen und Perspektiven eröffnen. Vision der KSG ist es, dass mehr Menschen ihre unternehmerischen Fähigkeiten entfalten und einen unternehmerischen Weg einschlagen. Deshalb setzen wir uns ein für:

- unternehmerisches Denken und Handeln in der Schule
- Gründungskompetenz
- die Erforschung und Vermittlung von Entrepreneurship

2023 haben wir hierfür 8 Projekte und Institutionen gefördert.

Handlungsfeld

Unternehmerisches Denken und Handeln

Wir wollen die unternehmerischen Fähigkeiten von Schülern stärken. Ziel ist es, mehr Vertrauen in die eigene Schöpferkraft und ein Bewusstsein für Entrepreneurship zu schaffen. Dazu unterstützen wir Schulprojekte, die unternehmerisches Denken vermitteln und praktische Erfahrungen mit Unternehmertum ermöglichen.

Förderfonds „Entrepreneurship Education“ / seit 2016



Der Förderfonds „Entrepreneurship Education“ der Stiftung Bildung unterstützt Schulprojekte, in denen junge Menschen unternehmerisches Denken und Handeln ausprobieren und bei denen ethisches und nachhaltiges Wirtschaften praktisch erfahrbar wird, z.B. in Form von Schülerfirmen, Repair-Cafés oder Nimm-und-Gib-Läden. Der Fokus liegt auf Erfahrungen mit gesellschaftlich verantwortungsvollem Unternehmertum. Durch den Fonds konnten im letzten Förderjahr 29 innovative Entrepreneurship-Projekte bundesweit zur Umsetzung gebracht und über 700 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Eine Vielzahl der Projekte wurde verstetigt und deren Netzwerke ausgebaut. Aufgrund dieser guten Erfahrungen sowie der anhaltend hohen Nachfrage der Schulfördervereine unterstützte die Karl Schlecht Stiftung auch im Jahr 2023.

Die KSG ist überzeugt, dass die frühe Entrepreneurship Education den Grundstein für eine selbstbestimmte und erfolgreiche berufliche Zukunft legt. Deshalb hat sie den Förderfonds „Entrepreneurship Education“ bei der Stiftung Bildung initiiert.

Die KSG ist überzeugt, dass die frühe Entrepreneurship Education den Grundstein für eine selbstbestimmte und erfolgreiche berufliche Zukunft legt. Deshalb hat sie den Förderfonds „Entrepreneurship Education“ bei der Stiftung Bildung initiiert.

Projektpartner: **Stiftung Bildung**

Web: www.stiftungbildung.com/entrepreneurship-education

KSG-Referentin: **Jessica Gruber (gruberj@ksfn.de;)**

Factory Space / seit 2022



Der Factory Space ist ein Lern- und Lehrort der Zukunft. Unter dem Motto „Schüler für Technik und Unternehmertum begeistern“ haben Lehrkräfte hier die Möglichkeit, mit Hilfe digitaler und physischer Werkzeuge Projektarbeiten in einer motivierenden Umgebung mit ihren Schülern durchzuführen. Seit Beginn des Schuljahrs 2022/2023 werden Schüler ab Klasse 10 über verschiedene Projekte im Factory Space an Technik und Unternehmertum herangeführt, die an der Erfahrungswelt der

SchülerInnen anknüpfen. Im Factory Space können Schüler ausprobieren und ihre Selbstwirksamkeit erleben. Die Schüler durchlaufen von der Idee bis zur Realisierung, Montage und Inbetriebnahme des gesamten Prozesses einer Produktentwicklung. Schritt für Schritt werden sie dabei an die Anwendung von z.B. Grafik- und CAD-Systemen für die technische Konstruktion, 3D-Druck, 3-Achsen-Fräsen, Programmierung, Löten von Schaltungen und vieles mehr herangeführt. Begleitet wird die Produktentwicklung von einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung von Zulieferung, Wertschöpfung und Absatzmarkt/Kundengruppen sowie Finanzierung. Gerade diese wirtschaftliche Betrachtung eröffnet die Perspektive auf eine mögliche Unternehmensgründung, die ausführlich diskutiert wird.

Projektpartner: **Hochschule Pforzheim – Gestaltung, Technik, Wirtschaft & Recht**

Web: https://www.hs-pforzheim.de/studium/vor_dem_studium/factory_space

KSG-Referenten: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606,**

Jessica Gruber (gruberj@ksfn.de)

SEEd- Social Entrepreneurship Education / seit 2022

Die Bildungsinitiative Social Entrepreneurship Education (SEEd) befasst sich in Abgrenzung zu anderen Akteuren im Entrepreneurship Education-Bereich bewusst mit dem Thema „Social Entrepreneurship“. Dadurch werden nicht nur unternehmerische Handlungskompetenzen gefördert, sondern auch soziales Engagement und ethisches Wirtschaften in den Vordergrund gerückt. Hauptzielgruppe von SEEd sind Schüler ab Klasse 9 und schulartübergreifend. SEEd knüpft an den Bildungsplan in Baden-Württemberg direkt an. Durch den innovativen und handlungsorientierten Ansatz entwickeln Schüler kreative und visionäre Herangehensweisen für Lösungen sozial-gesellschaftlicher und -ökologischer Herausforderungen unserer Zeit. Durch verschiedene Methoden aus dem Design-Thinking-Kontext werden die Schüler im Rahmen von Workshops von der Problemstellung über die Ideenfindung hin zu Lösungsansätzen geführt. Das SEEd-Lehrmaterial ermöglicht den Lehrkräften das Thema „Social Entrepreneurship“ projektbasiert in ihren Unterricht einzubringen.



Projektpartner: **Campus Business Box e.V**

Web: **SEEd Baden-Württemberg | Karl Schlecht Stiftung (ksg-stiftung.de)**

KSG-Referentin: **Jessica Gruber (gruberj@ksfn.de)**

Entrepreneurship Education als neue Lehr- und Lernkultur für das 21. Jh. / seit 2021



Das Projekt „Entrepreneurship Education als neue Lehr- und Lernkultur für das 21. Jahrhundert“ des Vereins SkillUp e.V. richtet sich an Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ), in denen es bislang nur wenige Möglichkeiten gibt, Entrepreneurship Education (EE) umzusetzen. Die in diesen Schularten sehr heterogene Schülerschaft verlangt nach entsprechender starker Differenzierung im Unterricht, was den Einsatz von analogen und digitalen Methoden und Materialien betrifft.

Gleichzeitig fehlt es diesen Schularten noch an einer Didaktik zur Umsetzung von EE und viele Lehrkräfte sind noch dafür ausgebildet, um Digitalität im Unterricht zu praktizieren. Im Mittelpunkt des Projekts stand 2022 die Implementierung der EE an den Georg-Müller-Schulen in Villingen-Schwenningen. Um in diese neue Aufgabe hineinzuwachsen, wurde dazu das gesamte Kollegium an mehreren Pädagogischen Tagen fortgebildet. Dabei spielte das Arbeiten mit digitalen Medien, die berufliche Orientierung und fächerübergreifendes, projektorientiertes Unterrichten eine zentrale Rolle. Darüber hinaus veranstaltete SkillUp Seminare und Workshops zur EE für Studierende an den Pädagogischen Hochschulen Freiburg und Ludwigsburg sowie für Lehramtsanwärter an den Staatlichen Fachseminaren Kirchheim/T. und Karlsruhe. Aufgrund der hohen Relevanz einer frühen "Entrepreneurship Education" fördert die Karl Schlecht Stiftung SkillUp seit 2021. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche damit umfassend in ihren Alltags- und Zukunftskompetenzen zu stärken.

Projektpartner: **Verein SkillUp e.V.**

Web: www.skillup-teaching.de

KSG-Referent: **Jessica Gruber (gruberj@ksfn.de)**

entrepreneurshipKompass | Entrepreneurship Talent Academy / seit 2018

Ideen finden, Verantwortung übernehmen und Geschäftssinn entwickeln – der entrepreneurshipKompass zeigt angehenden Abiturienten die Perspektive auf, sich nach dem Studium beruflich selbständig zu machen. Im Rahmen des Hauptprogramms „Studienkompass“, das Schüler auf die Uni vorbereitet, fördert er in vier Tagen im Rahmen einer Entrepreneurship-Education-Academy gezielt ihr unternehmerisches Denken und informiert sie rund um das Thema „Unternehmensgründung“. Damit ergänzt der entrepreneurshipKompass den Studienkompass um ein wichtiges Element für eine erfolgreiche Zukunft.



Das Hauptprogramm „Studienkompass“ richtet sich an Nichtakademikerkinder. Es begleitet sie während der letzten beiden Jahre vor dem Abitur und während der ersten beiden Semester an der Hochschule: Der entrepreneurshipKompass findet als integrierter Workshop für ausgewählte Studienkompass-Stipendiaten statt.

Basierend auf der großen Resonanz der Jugendlichen auf den entrepreneurshipKompass wurde im Jahr 2022 als Folgeprojekt die „**Entrepreneurship Talent Academy (ETA)**“ auf den Weg gebracht. Diese soll in den nächsten vier Jahren in den Regionen Rhein-Main, Sachsen und Stuttgart noch mehr Jugendliche der Sekundarstufe II aller Schularten auch außerhalb des Studienkompass' befähigen, sich frühzeitig und intensiv mit Entrepreneurship auseinanderzusetzen. Die ETA umfasst eine 6-monatige

Förderung und besteht aus drei Bausteinen: 1.) Präsenz-Workshop, 2.) Digitale Lehr- und Lernformate sowie 3.) eine überregionale Präsenz-Akademie in Stuttgart. In der Projektlaufzeit sollen fünf Staffeln mit insgesamt 580 Jugendlichen gefördert werden.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass nicht nur die Entfaltung der eigenen Talente, sondern auch die Entwicklung unternehmerischer Initiative eine wichtige Basis für ein erfolgreiches Leben und Wirken ist. Deshalb fördert sie in Baden-Württemberg nicht nur Stipendien für den Studienkompass, sondern seit 2018 auch exklusiv den entrepreneurshipKompass.nd seit 2023 die ETA, die Stipendien für 75 teilnehmende Schülerinnen und Schüler vergibt

Projektpartner: **Stiftung der Deutschen Wirtschaft**

Web: <https://www.studienkompass.de/entrepreneurshipkompass2021/>

KSG-Referentin: **Jessica Gruber** (gruberj@ksfn.de)

Zukunftsgründer BW / bis 2023

Die KSG förderte im Zeitraum 2019 bis 2023 das Programm „Zukunftsgründer BW - Entrepreneurship Education für Schulen in Baden-Württemberg“ in Trägerschaft der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS). Mit dem übergeordneten Ziel, die Entrepreneurship Education an Schulen zu stärken, führte Zukunftsgründer neben einem landesweiten Online-Wettbewerb unter dem Motto „It's your turn“, sogenannte „Future Skills Days“ an Schulen durch, in denen Schüler praktische Erfahrungen mit unternehmerischem Denken und Handeln machen konnten. Darüber hinaus sensibilisierte und qualifizierte Zukunftsgründer Lehrkräfte und Lehramtsstudierende zu Entrepreneurship und Zukunftskompetenzen und initiierte Netzwerke mit Akteuren im Feld der Entrepreneurship Education.



Projektpartner: **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)**

Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/leadership/zukunftsgruender-bw/?F=428
www.zukunftsgruender-bw.de/

KSG-Referentin: **Jessica Gruber** (gruberj@ksfn.de)

Handlungsfeld

Gründungskompetenz

Wir wollen das Gründungs-Know-how junger Menschen erweitern. Ziel ist es, ihre unternehmerische Haltung zu bestärken und sie auch zur ökonomischen Selbstständigkeit zu befähigen. Dazu unterstützen wir Projekte, die Gründungswissen vermitteln und die notwendige Infrastruktur in der Vorgründungsphase bieten.

Institute for Human Engineering & Empathic Design Pforzheim (HEED) / seit 2016

Das Ziel von HEED, dem Institute for Human Engineering & Empathic Design, besteht darin, die Gründerkultur in Deutschland zu stärken und Studierenden die Entwicklung zu innovativen und unternehmerischen Persönlichkeiten zu ermöglichen. Dadurch soll ein gesellschaftlicher Wandel

vorangetrieben werden, der Risikobereitschaft nicht mehr stigmatisiert, sondern als einen positiven Wert erachtet. HEED will den Gründungsmut von Studierenden stärken und markttaugliche Innovationen erleichtern. Dazu bündelt es das Wissen und die Prozesse aus drei Fakultäten – Gestaltung, Wirtschaft & Recht und Technik.

Auch 2023 hat das HEED eine Reihe von unterschiedlichen Veranstaltungen durchgeführt, die die Zielgruppen mit ihren einzelnen Bedürfnissen und Anforderungen in den Blick nimmt.

Die Aktivitäten des HEED umfassten 9 curriculare Lehrveranstaltungen, 4 außercurriculare Workshops, Projekte und Seminare, 8 Veranstaltungsformate, 2 Infotainment-Angebote, 5 in Studiengängen verankerte Formate, 3 Beratungs-Workshops mit Unternehmen sowie individuelles Coaching.

Projektpartner: **Hochschule Pforzheim**

Web: www.hs-pforzheim.de/forschung/institute/heed

Imagebroschüre: [www.http://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/stiftungen/KSG/Stiftungsprojekte/HEED/HEED_Imagebroschuere_200427.pdf](http://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/stiftungen/KSG/Stiftungsprojekte/HEED/HEED_Imagebroschuere_200427.pdf)

KSG-Referentin: **Jessica Gruber** (gruberj@ksfn.de)

Social Impact Lab Stuttgart / seit 2017

Das „Social Impact Lab Stuttgart“ unterstützt Gründerteams für Sozialunternehmen in der Start- und Gründungsphase mit einem maßgeschneiderten Stipendienprogramm. Das Stipendium beinhaltet professionelle Coachings, Workshops und einen Arbeitsplatz in einem Co-Working Space. Ziel ist es, solche Start-ups zu unterstützen, die mit ihren Konzepten gesellschaftliche Herausforderungen unternehmerisch lösen möchten, sogenannte „Social Start-ups“.



Die Gründer können die Infrastruktur des „Social Impact Lab“ nutzen, um ihre Idee in die Tat umzusetzen und Zugang zu Finanzierungen zu bekommen. 2022 wurden insgesamt 30 aktive Teams betreut. Ende 2022 hat das Kuratorium der KSG die Fortsetzung des Projektes bewilligt. In den folgenden drei Jahren wird beim Stipendienprogramm ein Fokus gelegt auf Good Leadership, was sich auch im neuen Namen wiederfindet: „Wirkungsschaffer Startup Leadership Programm“.

Mit einem ganzheitlichen Ansatz möchte die KSG die gesetzten Ziele für nachhaltige Entwicklung unternehmerisch beleuchten und als Rahmen nutzen. Schwerpunkte der Gründungen von Sozialunternehmern im Stuttgarter Lab sollen vor allem Sozialwirtschaft sowie nachhaltiger Konsum sein. Zudem soll dem Empowerment von Gründerinnen eine besondere Rolle zukommen, da diese nach wie vor innerhalb der Gründer-Szene unterrepräsentiert sind.

Projektpartner: **Social Impact gGmbH**

Web: <https://stuttgart.socialimpactlab.eu/>

KSG-Referentin: **Jessica Gruber** (gruberj@ksfn.de)

Erforschung und Vermittlung von Entrepreneurship

Wir wollen den Erkenntnisstand zu Erfolgsfaktoren von Entrepreneurship erweitern. Ziel ist es, dass Gründungsinteressierte und Unternehmer aus Beispielen gelingenden Unternehmertums lernen. Dazu vergab die KSG bis 2020 einen Preis für wegweisende Forschungsarbeiten.

KSG Entrepreneurship Research Award

Seit 2022 lobt die Karl Schlecht Stiftung erneut den „KSG Entrepreneurship Research Award“ für innovative Studien im Bereich Unternehmensführung aus. Er wird in Kooperation mit dem Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) vergeben. Wichtigstes Kriterium ist die Relevanz für die Entrepreneurship-Forschung und -Praxis.



In diesem Jahr wurden zwei Forschungsarbeiten mit dem KSG Entrepreneurship Research Award prämiert. Die Arbeit mit dem Titel “The legitimacy challenge – Understanding the impact of gender congruent legitimacy judgments on new ventures’ pre money valuations” der Autorinnen Prof. Dr. Theresa Veer (Eberhard Karls Universität Tübingen) und Dr. Katja Bringmann, (Ghent University, Belgien) sowie die Arbeit mit dem Titel “Unraveling the identity work of intrapreneurs in internal corporate venturing” der Autor:innen Frederic-Alexander Starmann, Prof. Dr. Sylvia Hubner-Benz, Dr. Slawa Tomin (alle Universität Paderborn) wurden auf der 26. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) am 28. September in Darmstadt mit dem „KSG Entrepreneurship Research Award 2023“ ausgezeichnet.

Die in diesem Jahr geteilte und mit je 2.000,- Euro dotierte Auszeichnung wurde von der Karl Schlecht Stiftung bereits zum neunten Mal gestiftet. Der Preis wurde auf der Abendveranstaltung des 26. G-Forums durch die Jurymitglieder Prof. Dr. Judith Behrens, Prof. Dr. Elisabeth Berger, Prof. Dr. Matthias Baum und Prof. Dr. Christoph Stöckmann an die Autorenteams überreicht.

Projektpartner: **Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)**

Web: <https://www.fgf-ev.de/>

KSG-Referentin: **Jessica Gruber (gruberj@ksfn.de)**

Kulturelle Bildung

Unter Kultureller Bildung versteht die KSG gemäß dem Rat für Kulturelle Bildung „die Allgemeinbildung in den Künsten und durch die Künste. Diese umfasst auch die Bildung von Fähigkeiten und Haltungen, die es Menschen ermöglichen, die Welt und das eigene Leben unter ästhetischen Gesichtspunkten wahrzunehmen und zu gestalten.“ Einen Künstler definiert die KSG als einen Experten in den hohen Künsten, der außergewöhnliches Können und Leistung zeigt.

Denn gute Führung braucht kreativ-schöpferische Kompetenz, die vor allem Ideen und Lösungen generiert. Vision der KSG ist es, dass Menschen in die Lage versetzt werden, ihr künstlerisch-kreatives Potenzial und damit ihre Persönlichkeit zu entfalten. Deshalb setzen wir uns ein für:

- die kulturelle Bildung von Schülern
- den künstlerischen Nachwuchs
- kulturelle Kompetenz in der Wirtschaft

2023 haben wir hierfür 25 Projekte und Institutionen gefördert.

Handlungsfeld

Kulturelle Bildung von Schülern

Wir wollen, dass die Kulturelle Bildung zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Schulalltags wird. Ziel ist es, dass Schüler die Chance bekommen, ihr künstlerisch-kreatives Potenzial und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Dazu unterstützen wir pädagogische Initiativen zur kulturellen Unterrichtsentwicklung und Schulkooperationen mit Kultureinrichtungen.

C/O Berlin: Education-Programme / seit 2019

C/O Berlin ist ein Ausstellungshaus für Fotografie und Visuelle Medien in Berlin. Mit den Bildungsformaten „Junior“ und „Teens“ bietet C/O Berlin Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren die Möglichkeit, Fotografie, Film und Design unter professionellen Bedingungen kennenzulernen. Seit 2022 wird das Projekt skaliert auf Education an Schulen anhand des Themas „Moving Shadows“. Dazu gibt es einen Kit zur Erstellung eines Silhouettenrickfilms in der Schule.



Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt die Education-Programme Junior & Teens und Education an Schulen von C/O Berlin aufgrund ihres wirksamen Beitrags zur Förderung von kreativer Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen.

Projektpartner: **C/O Berlin Foundation**

Web: www.co-berlin.org/education

Film „Moving Shadows“: www.youtube.com/watch?v=KET5Cle6jUY

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar** (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

GRIPS Fieber / seit 2017

Das GRIPS Theater Berlin hat langjährige Erfahrung als außerschulischer Lernort für kulturelle Bildung in Zusammenarbeit mit Schulen. Mit dem Schulprojekt "GRIPS Fieber" will das GRIPS Theater die kulturelle Bildung als gemeinsame Aufgabe gestalten und durch Kooperationsverträge die gesamte Schule miteinbeziehen. Ziel ist es, Schülern vermehrt Kulturtechniken und Kulturwissen zu vermitteln. Lehrer sollen deshalb durch GRIPS-Stücke und GRIPS-Workshops dazu befähigt werden, Theater als Bildungsmittel stärker im Unterricht anzuwenden und zu etablieren.



Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt GRIPS, da die Rezeption von Theaterkunst und die spielerische Theaterpraxis die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen fördert.

Projektpartner: **GRIPS Theater Berlin**

Web: www.grips-theater.de/de/kartenkauf/grips-fieber-projektseite

Erklärvideo zur GRIPS Kiste: www.youtube.com/watch?v=_EBkl_Y5qYk

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar** (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Junge Deutsche Oper Berlin / seit 2013

Bei der Jungen Deutschen Oper kommen neue Musiktheater-Werke für Kinder und Jugendliche zur Uraufführung, Kinder- und Jugendtheater und sogar "Babykonzerte". In unterschiedlichsten Produktionen und Projekten werden Kinder und Jugendliche darüber hinaus eingeladen, sich einzumischen und künstlerische Prozesse aktiv mitzugestalten. Der Jungen Deutschen Oper ist es außerdem ein Anliegen, die Kooperation mit Schulen aller Schulformen und anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen zu pflegen. Dies geschieht z.B. in Form von Workshops mit Schulen, Angeboten zur Vor- und Nachbereitung eines Vorstellungsbesuchs und speziellen Fortbildungsangeboten für Pädagogen. 2023 konnten endlich wieder Programme wie das Musiklabor aufgenommen werden, die zu Pandemiezeiten ausgesetzt wurden.

Die Karl Schlecht Stiftung fördert die Junge Deutsche Oper, da sie einen wichtigen Beitrag zur musisch-kulturellen/ästhetischen Bildung in der schulischen und außerschulischen Bildungspraxis leistet.

Projektpartner: **Deutsche Oper Berlin**

Web: www.deutscheoperberlin.de/de_DE/home-junge-deutsche-oper

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar** (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Komische Oper Berlin: Kinderoper / seit 2013

Um auch Kindern früh die Begegnung mit der Kunstform Oper zu ermöglichen, entwickelt die Komische Oper Berlin seit mehr als zehn Jahren musiktheaterpädagogische Projekte für Grundschüler. Sie erleben in Mitmach-Workshops und Hausführungen altersgerecht die Inszenierung von Geschichten. In Form der "Kinderoper" erleben sie die Musik als Ausdrucksform über die reinen Worte hinaus. Abschließend besuchen sie gemeinsam mit ihren Familien



eine Aufführung. Neu im Programm 2023 ist die Kinderoper „Nils Holgerson“.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt die Komische Oper seit 2013, da sie überzeugt ist, dass die musisch-kulturelle Bildung von Kindern zur Charakter- und Persönlichkeitsentfaltung junger Menschen in besonderem Maße beiträgt.

Projektpartner: Komische Oper Berlin

Web: www.komische-oper-berlin.de

KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

KulturPiloten / seit 2012

Das durch das Evangelische Johannesstift Berlin getragene Projekt "KulturPiloten" wendet sich an Grundschüler der vierten Klasse aus Berlin. Ziel der Initiative im Rahmen der Kampagne „Kinder beflügeln“ ist es, die Schüler mit Kunst und Kultur in Verbindung zu bringen und so ihre kulturelle und soziale Kompetenz zu stärken. Es knüpft an den natürlichen Forscherdrang und die Lernfreude im Kindesalter an. 2023 beschäftigten sich die Kulturpiloten mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ und lernten grüne Orte in Berlin kennen.

2013 wurden die "KulturPiloten" im Rahmen des Wettbewerbs "Ideen für die Bildungsrepublik" als eine der besten Bildungsideen in Deutschland ausgewählt. Die Karl Schlecht Stiftung fördert das Projekt "KulturPiloten" aufgrund seines wirksamen Beitrags zur Verbesserung der Teilhabe an musisch-kultureller und ästhetischer Bildung.

Projektpartner: Evangelisches Johannesstift

Web: www.johannesstift-diakonie.de/teilhabe-paedagogik/johannesstift-diakonie-jugendhilfe/kinder-befluegeln/projekte/kulturpiloten/

Imagefilm: www.youtube.com/watch?v=mWzv3AHGnKc

KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Landesprogramm Kulturschule Baden-Württemberg / seit 2020

Kulturelle Bildung an Schulen hat außerordentlich positive Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler einerseits und auf die Schulgemeinschaft als Ganzes andererseits. Deshalb initiierte die KSG 2015 in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg dieses Modellprojekt und ist seit 2020, zusammen mit der Stiftung Mercator, Hauptförderer des „Landesprogrammes Kulturschule Baden-Württemberg“.



Seit 2022 nehmen insgesamt 40 Schulen aller Schularten in ganz Baden-Württemberg als Kulturschulen an diesem neuen Landesprogramm teil. Neben der Arbeit in den sechs regionalen Schul-Netzwerken (Schulfamilien) waren Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung und ein Gesamttreffen aller Kulturschulen in Schloss Rotenfels wichtige Aktivitäten im Programm. Neben der Karl Schlecht Stiftung konnten in 2023 für die Fortführung, Weiterentwicklung und Verstetigung des Programms die Stiftung Würth, die Eva Mayr-Stihl Stiftung, die Gerhard und Paul-Hermann Bauder Stiftung und die Helga Breuninger Stiftung als weitere Förderpartner gewonnen werden.

Projektpartner: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Web: www.karlschlechtstiftung.de/kulturschule

KSG-Referent: **Frank Henssler** (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

4. Bundeskongress Kulturelle Schulentwicklung 2023

Der vierte Bundeskongress Kulturelle Schulentwicklung, unter dem Motto "Von der Vision in den Alltag", fand vom 28. bis 29. September 2023 in Kassel statt und war Anlass für einen interdisziplinären Austausch, bei dem Teilnehmende aus verschiedenen Bereichen der Bildung und Kultur zusammenkamen. Neben informativen Workshops und Vorträgen gab es zahlreiche künstlerische Impulse, unter anderem von Schülern, einer Poetry Slamerin sowie Tänzern, die die Bedeutung der Kulturellen Bildung für die persönliche Entwicklung und die Schulkultur verdeutlichten. Auch das im Rahmen des Landesprogramms Kulturschule Baden-Württemberg in 2023 entstandene "Workbook zur kulturell-ästhetischen Unterrichtsentwicklung" konnte einem interessierten Kreis von Lehrkräften und Künstlern vorgestellt werden.



Projektpartner: **Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen**

Web: www.lkb-hessen.de/

KSG-Referent: **Frank Henssler** (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Stipendium Weiterbildungsmaster "Kulturelle Bildung an Schulen"

Um die fachliche Qualifikation der Lehrkräfte im „Landesprogramm Kulturschule Baden-Württemberg“ weiter voranzutreiben, fördert die Karl Schlecht Stiftung (KSG) in Zusammenarbeit mit der Philipps-Universität Marburg seit Sommer 2022 zwei Vollstipendien für den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Kulturelle Bildung an Schulen“ exklusiv für Lehrkräfte, die an baden-württembergischen Kulturschulen wirken. Die Studierenden bilden sich im Rahmen des Weiterbildungsmasters wissenschaftlich und praktisch für das Schnittstellenmanagement zwischen Kultur und Schule weiter, werden zu künstlerischen Prozessen angeregt und lernen, Schulentwicklung und Kulturmanagement zu verknüpfen. Dafür gilt es, die Wirkung von Musik, Tanz, Kunst, Theater und anderen ästhetischen Feldern auf Lern- und Erfahrungsräume grundlegend im pädagogischen Handeln an Schulen zu verankern.

Projektpartner: **Philipps-Universität Marburg**

Web: www.uni-marburg.de/de/fb21/studium/studiengaenge/kubis

KSG-Referent: **Frank Henssler** (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Schülerwettbewerb „Glücksmomente – Wo sitzt das Glück?“

Der Wettbewerb „Glücksmomente“ will durch kreative Kooperationsprojekte mit außerschulischen Partnern Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zur kreativen Auseinandersetzung mit der Frage: „Was ist Glück?“ inspirieren. Die Projekte können aus allen künstlerischen Sparten kommen. Was ist Glück? Wie finde ich mein Glück? Die „Stiftung kulturelle Jugendarbeit“ prämiiert mit dem Wettbewerb „Glücksmomente – Kreative Kooperationsprojekte“ künstlerische und kulturelle Schulprojekte, die in Kooperation mit außerschulischen Kooperationspartnern im Schuljahr 2023/24 umgesetzt werden. Der Wettbewerb ist eine Initiative der Stiftung Kulturelle Jugendarbeit, des Ministeriums

für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und wird gefördert durch die Karl Schlecht Stiftung (KSG). Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg übernimmt die Umsetzung des Wettbewerbs.

Projektpartner: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg

Web: www.lkb-hessen.de/

KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Kunst fördert Entwicklung (KufE) / 2014 - 2023



„Kunst fördert Entwicklung“ (KufE) heißt ein Projekt, das 2014 an der Weiherbachschule, Grundschule in Aichtal-Grötzingen, entwickelt und von der Karl Schlecht Stiftung bis 2023 gefördert wurde. Mittlerweile besteht KufE auch an den beiden anderen Grundschulen der Stadt Aichtal, der Grundschule Aich und der Grundschule Neuenhaus KufE verknüpft die Schulpädagogik mit kunsttherapeutischen Ansätzen und fördert so gezielt die Ressourcen und die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Hierfür stellen

die Grundschulen einen Atelierraum zur Verfügung, in dem die Kinder von einer Kunsttherapeutin einzeln oder in Kleingruppen individuell gefördert werden. Zudem finden regelmäßig Angebote statt, die die kompletten Klassen und die Lehrer einbeziehen.

KufE ist in Trägerschaft der Bruderhaus Diakonie Nürtingen und wird durch die Stadt Aichtal, die Karl Schlecht Stiftung und den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) finanziell unterstützt. Die Karl Schlecht Stiftung förderte KufE als einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern.

Projektpartner: BruderhausDiakonie Nürtingen

Web: www.bruderhausdiakonie.de/aktuelles/im-atelier-wachsen-kinder-ueber-sich-selbst-hinaus, www.weiherbachschule.de

KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

SingPause / seit 2023

„Singpause“ ist eine bundesweite Initiative der Stiftung „Singen mit Kindern“ in Kooperation mit Musikschulen und Schulen und wird seit Beginn des Schuljahres 2023/24 für zunächst drei Jahre an der Grundschule Aich in Kooperation mit dem FILUM Filderstadt umgesetzt. Ziel der Initiatoren ist, dass an Grundschulen im regulären Unterricht der Klassen 1-4 abwechselnd Singpausen mit einer Dauer von ca. 20 Minuten eingebaut werden. Die musikpädagogische Ausrichtung dieser



„Singpause“ basiert auf der sog. „Ward-Methode“. Diese Methode ist ein Instrumentalunterricht in der Gruppe mit dem Instrument Stimme. Alle musikalischen Erfahrungen werden den Kindern über die Singstimme vermittelt.

Projektpartner: Förderverein der Grundschule Aich e.V.

Web: www.singpause-aichtal.de/

Tonali Tour Stuttgart / seit 2020

Die TONALI TOUR begeistert deutschlandweit junge Menschen für klassische Musik und vermittelt Schülern dabei Managementkompetenzen. Ziel ist die Umsetzung von jeweils einem professionellen Konzert an drei Schulen einer Region – und zwar zusammen mit einem der drei Jung-Solisten, die mit dem jährlichen TONALI-Preis ausgezeichnet wurden. Die Schüler der drei Schulen stehen dabei miteinander im Wettbewerb: Unter Anleitung der Nachwuchsmusiker und eines renommierten Partners aus der Region organisieren und bewerben sie das Konzert an ihrer Schule. Das Team, das die meisten Zuschauer begrüßen kann, gewinnt den Wettbewerb, der schließlich mit einem gemeinsamen Abschlusskonzert der drei Schulen und der drei Solisten endet. Im Schuljahr 2022 / 2023 kommt die Tonalali Tour das zweite Mal in den Stuttgarter Raum, genauer gesagt nach Waiblingen, wieder unter Beteiligung des Stuttgarter Kammerorchesters.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass kulturelle Bildung die Persönlichkeitsentwicklung fördert. Diese ist wie auch die im Projekt vermittelte Managementkompetenz ein wichtiger Baustein für „Good Leadership“. Daher unterstützt die Karl Schlecht Stiftung die TONALI TOUR und den damit verbundenen Wettbewerb der Schulen in der Region Stuttgart.

Projektpartner: **Tonalisten**

Web: www.tonali.de

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar** (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Musical Sommercamp



Das Musical-Sommercamp „Abenteuer hinter der Schranktür“ ist ein Kooperationsprojekt des Filum, der Kunstschule und des Tanzraum51. Es soll vielen Kindern und Jugendlichen aus Filderstadt und der Region die Möglichkeit geben, sich in den Sommerferien intensiv mit künstlerischen Inhalten zu beschäftigen. Es geht darum, intensiv Erfahrungen mit Kunst, Musik und Tanz zu machen. Dabei werden einige Kinder/Jugendliche idealerweise entdecken, dass sie

eine große Affinität zu einer der Künste haben und diese zukünftig intensiver erleben möchten. Darüber hinaus wird durch das gemeinsame Singen/Musizieren bzw. die Begegnung in den Ferien das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

2023 konnte das Projekt zum ersten Mal umgesetzt werden, was auch das erste Kooperationsprojekt dieser kulturellen Einrichtungen Filderstadts ist.

Die Karl Schlecht Stiftung fördert das Projekt "Musical-Sommercamp" um die Vernetzung kultureller Einrichtungen der Region zu stärken und die musisch-kulturelle und ästhetischer Bildung der Kinder zu unterstützen.

Projektpartner: **Förderverein der Musikschule Filderstadt e.V.**

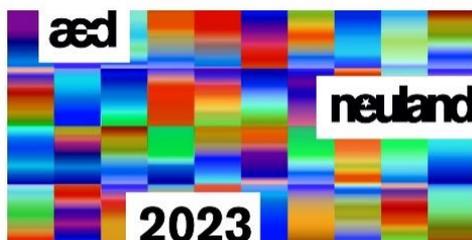
Web: [Sommercamp im FILUM](http://Sommercamp.im.FILUM) | [Karl Schlecht Stiftung](http://KarlSchlechtStiftung.de) (ksg-stiftung.de)

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar** (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Künstlerischer Nachwuchs

Wir wollen den künstlerischen Nachwuchs als Vorbild und Ideengeber fördern. Ziel ist es, dass künstlerische Talente und ihre schöpferische Kompetenz stärker wahrgenommen werden. Dazu unterstützen wir Institutionen und Initiativen zur künstlerischen Talentförderung.

aed: neuland-Förderpreis / seit 2012



Der aed e.V., eine von Stuttgarter Ingenieuren, Architekten und Designern gegründete Initiative, verleiht alle zwei Jahre den „neuland“-Förderpreis für junge Gestalter. „neuland“ soll als Plattform für ambitionierte Nachwuchsgestalter dienen, die gesellschaftliche Herausforderungen erkennen. Ziel ist es, innovative und nachhaltige Gestaltung zu fördern, die sich

durch größtmögliche ökonomische wie ökologische Qualität auszeichnet, funktional und nutzerfreundlich zugleich ist, aber auch höchsten ästhetischen Anforderungen entspricht.

Bewerben können sich Studenten und Absolventen mit Arbeiten aus den Bereichen "Architektur & Engineering", "Ausstellungsdesign und Innenarchitektur", "Industrie- und Produktdesign", "Kommunikations- und Grafikdesign" und "Interaktionsdesign". Für den Wettbewerb 2023 konnten weitere Förderer gewonnen werden, die die Preisgelder finanzieren, welche den ausgezeichneten Preisträgern zugutekommen.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt „neuland“ seit 2013, da der Wettbewerb gesellschaftlich engagierten Nachwuchs im künstlerisch-gestalterischen Bereich stärkt.

Projektpartner: **aed e.V.**

Web: www.aed-neuland.de/

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)**

Landesverband der Kunstschulen BW: KunstCamp / seit 2014 & Kunstprofis / seit 2019



Im Unterschied zur Musik, die oft gemeinsam gemacht wird, ergeben sich für Kinder und Jugendliche mit Interesse an bildender Kunst weniger Gelegenheiten, mit Gleichgesinnten künstlerisch zu arbeiten. Deshalb veranstaltet der Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg jedes Jahr das „KunstCamp“. Das einwöchige Workshop-Programm fand 2023 in den Herbstferien in Biberach statt und bot knapp 30 Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, gemeinsam kreativ zu sein und sich auszutauschen.

Auch das Projekt „Kunstprofis“ des Landesverbands, welches 2022 wiederbelebt wurde fördert das gemeinsame Erleben von Kunst bei Kindern: Schüler der achten und neunten Klasse besuchen Galerien und erweitern durch Workshops ihre kreative Kompetenz. Ihre Erfahrungen geben die 22 neuen

„Kunstprofis“ als Mentoren an ihre Mitschüler weiter und organisieren Kunstprojekte an ihren Schulen, um bei jüngeren Schülern die Lust an Kreativität und Kunst zu wecken.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das „KunstCamp“ und die „Kunstprofis“, da die Projekte nicht nur die künstlerischen Fähigkeiten, sondern auch die soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen stärken.

Projektpartner: **Jugendkunstschulen in Baden-Württemberg**

Web: www.jugendkunstschulen.de/jugendliche/kunstcamp

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)**

Junge Oper Baden-Württemberg / seit 2021

Die Junge Oper Baden-Württemberg ist das erste landesweite, ausschließlich von jungen Nachwuchskünstlern initiierte und organisierte Opernprojekt seiner Art. Einmal im Jahr treffen sich junge Künstler der Hochschulen Baden-Württembergs, um gemeinsam eine Opernproduktion auf die Bühne zu bringen.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt die "Junge Oper Baden-Württemberg" im Jahr 2023 bei dem Projekt „KAISER VON ATLANTIS“ im Rahmen der Künstlerischen Nachwuchsförderung, da wir den jungen und begabtesten Nachwuchskünstlern aus Baden-Württemberg die Möglichkeit geben wollen, erste Berufserfahrungen in einer Opernproduktion zu sammeln.



Projektpartner: **Junge Oper BW e. V.**

Web: <https://jo-bw.de/>

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)**

Opernkinderorchester / seit 2018

Die Staatsoper Unter den Linden hat zusammen mit 15 Berliner Musikschulen das Opernkinderorchester etabliert. Das Orchester bietet Kindern zwischen 7 und 14 Jahren, die zuvor unter musikalischen und pädagogischen Gesichtspunkten von ihren Musikschullehrern ausgewählt wurden, die Möglichkeit, erste Opernluft zu schnuppern: Die jungen Musiker tauchen durch Probenbesuche, Workshops und das gemeinsame Musizieren unter der Leitung von Giuseppe Mentuccia in den Opernbetrieb ein. Jährliche Höhepunkte des Opernkinderorchesters sind Konzerte und Aufführungen im Rahmen der Festtage der Staatsoper, wo die Kinder als gleichberechtigte Teilnehmer neben der Philharmonie auftreten. 2023 spielte das Opernkinderorchester erstmals auswärts im Nikolaisaal in Potsdam.

Die Karl Schlecht Stiftung fördert das Opernkinderorchester, da die frühe Orchestererfahrung nicht nur die Freude am gemeinsamen Musizieren steigert, sondern auch einen entscheidenden Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen leistet.

Projektpartner: **Staatsoper Unter den Linden**

Web: www.staatsoper-berlin.de/de/junge-staatsoper/projekte-partner/opernkinderorchester

Video (2022): www.youtube.com/watch?v=soTd9MgfaGQ&t=2s

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)**

PODIUM Esslingen / seit 2016

Das „PODIUM Esslingen“ ist eine Plattform für junge Nachwuchsmusiker, die mit alternativen Konzertformen experimentieren wollen. Sie entwickeln erlebnisnahe Formate und genreübergreifende Programme, die schließlich beim jährlichen „PODIUM Festival“ präsentiert werden. Das jährliche Festival richtet sich an ein breites Publikum und will mit seinen unkonventionellen Ansätzen die Lust an klassischer Musik wecken. Es wird bereichert durch talentierte Nachwuchskünstler aus ganz Europa. 2023 wurden 20 sorgfältig kuratierte, neu entwickelte Konzertformate der Öffentlichkeit präsentiert.



Zudem fördert die KSG seit 2022 das Projekt SIEBEN LETZTE WORTE - KEIN ERLÖSER AM KREUZ, welches 2023 aufgeführt wurde. Damit will das PODIUM Esslingen der jungen Generation eine dringliche musikalische Stimme geben, die gesellschaftliche Relevanz von zeitgenössischer Musik aufzeigen und die Gedanken, Sichtweisen und Emotionen junger Komponistinnen einer breiten Öffentlichkeit nahebringen. Musikalisch knüpft PODIUM mit dem Projekt an Joseph Haydns 1787 komponiertes Werk „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz“ an, holt es in die Gegenwart und aktualisiert seine Perspektive.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das „PODIUM Esslingen“, da es einen wichtigen Beitrag zur Stärkung kreativ-schöpferischer Kompetenz und Nachwuchsförderung in der Musik leistet.

Projektpartner: **Podium Esslingen**

Web: www.podium-esslingen.de/

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar** (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

STEGREIF.orchester / seit 2019



Kein Dirigent und keine Noten – dafür eine große Portion Kreativität und Improvisation: Das 2015 gegründete STEGREIF.orchester hinterfragt mit seinem Konzept musikalische Konventionen und überrascht immer wieder mit ungewöhnlichen Inszenierungen.

2023 stand das Projekt „#improphonie II“ auf dem Programm, welches neue Methoden zur Orchester-Improvisation entwickelt und die Improvisation wieder auf die

klassische Konzertbühne bringt. Ziel dabei ist durch niederschwellige Konzertformate ein junges Publikum zu erreichen.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das STEGREIF.orchester aufgrund der neuartigen Inszenierungen durch die künstlerischen Nachwuchstalente, die viel Raum zur kreativen Persönlichkeitsentfaltung bietet.

Projektpartner: **Stegreif e.V.**

Web: www.stegreif.org/programm/neue-lieder-von-der-erde

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar** (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Handlungsfeld

Kulturelle Kompetenz in der Wirtschaft

Wir wollen die kulturelle Kompetenz von Führungskräften stärken. Ziel ist es, dass Führungskräfte in der Lage sind, bei der Bewältigung ihrer Aufgaben auch auf ihr künstlerisch-kreatives Potenzial zurückzugreifen, stärker assoziativ zu denken und neue Problemlösungen und Strategien in einer sich schnell verändernden, volatilen, unsicheren, komplexen und mehrdeutigen Welt von heute und morgen zu finden. Dazu unterstützen wir Initiativen zur kulturellen Bildung von Nachwuchsführungskräften.

Bronnbacher Stipendium / seit 2017

Das „Bronnbacher Stipendium“ ist ein Programm zur kulturellen Bildung angehender Führungskräfte. Es wurde 2004 vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. entwickelt. Angeboten wird das Stipendium an der Universität Mannheim und am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Es richtet sich an knapp 20 Master- und Promotionsstudenten kulturfernerer Fächer wie Jura, Wirtschaftswissenschaften oder der MINT-Fächer.



Die Stipendiaten werden im Dialog mit Kunstvermittlern, Künstlern, kunst- und kulturinteressierten Unternehmerpersönlichkeiten und Spitzenmanagern interaktiv an zeitgenössische Kunst und Kultur herangeführt, um ihre kulturelle Kompetenz weiterzuentwickeln. Dabei lernen sie neue Ansätze kennen, verbessern ihre Fähigkeit zum Perspektivwechsel und werden sich ihrer Kreativität bewusst.

Besondere Highlights des Jahres 2023 waren zum einen das Jahrestreffen „Bronnbacher & Friends“ im Juli an der Universität Mannheim und zum anderen die Ehre einladung zur Teilnahme an der 71. Jahrestagung des Kulturkreises im Oktober in Frankfurt am Main.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass kulturelle Kompetenz den Blickwinkel erweitert, neue Lösungsansätze aufzeigt und damit Innovationen und gute Führung befördert.

Projektpartner: Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Web: www.kulturkreis.eu/arbeitskreise/kulturelle-bildung/bronnbacher-stipendium

Imagefilm: www.youtube.com/watch?v=D2n10yssdSo

KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

DISCOVER – leadership training through arts / seit 2019

"DISCOVER – leadership training through arts" zielt auf die Stärkung kultureller Kompetenz von Nachwuchsführungskräften zur Entwicklung erfolgreicher Führungs- und Unternehmerpersönlichkeiten in der Wirtschaft. Es ist ein Programm des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. und der Karl Schlecht Stiftung.

DISCOVER wird als kompaktes viertägiges Programm zwei Mal im Jahr mit jeweils rund 20 Teilnehmern durchgeführt. Es richtet sich an Masterstudenten und Promovierende. Das Programm ermöglicht ihnen die aktive Durchdringung von künstlerischen Arbeitsprozessen und Techniken zur Inspiration für den zukünftigen beruflichen Führungsalltag in Unternehmen.

Projektpartner: **Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.**

Web: www.kulturkreis.eu/arbeitskreise/kulturelle-bildung/discover-leadership-training-through-arts

Videos: www.kulturkreis.eu/arbeitskreise/kulturelle-bildung/discover-leadership-training-through-arts/videos

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)**

Kunstmuseum Stuttgart: gegenwART / seit 2019

Das Stipendiatenprogramm „gegenwART“ des Kunstmuseums Stuttgart fördert die Fähigkeit zur Achtsamkeit bei potentiellen Führungskräften durch die Auseinandersetzung mit Kunst, verknüpft mit einem Achtsamkeitstraining. Es richtet sich an Master- und Promotionsstudenten aus der Region Stuttgart. Es wurde 2019 konzipiert und 2020 ein erster erfolgreicher Pilot umgesetzt.



2023 fand der dritte Durchgang von gegenwART statt. Das Programm nutzt den Effekt der Konzentration und Kontemplation: Die Stipendiaten lernen durch die Auseinandersetzung mit Kunst und mit Hilfe des von Jon Kabat-Zinn entwickelten Achtsamkeitsprogramms "Mindfulness-Based Stress-Reduction" (MBSR), den gegenwärtigen Moment bewusst wahrzunehmen. Diese Fähigkeit zur Achtsamkeit hilft ihnen, mit Denkmustern zu brechen, sich Unbekanntem unvoreingenommen zu öffnen und zu einer wohlwollenden Haltung sich selbst und anderen gegenüber zu gelangen – Fähigkeiten, die eine gute Führungskraft ausmachen. Ergänzt wird die rezeptive Kreativität durch praktisches kreatives Arbeiten.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass Kulturelle Bildung zur Persönlichkeitsentwicklung beiträgt und dass gute Führung kreativ-schöpferische Kompetenz benötigt. Daher unterstützt sie diesen in deutschen Museen einzigartigen Ansatz, Techniken der Selbstwahrnehmung und ästhetischen Wahrnehmung miteinander zu verbinden.

Projektpartner: **Kunstmuseum Stuttgart**

Web: www.kunstmuseum-stuttgart.de/gegenwart

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)**

Technische Bildung

Unter Technischer Bildung verstehen wir den Erwerb von Kompetenzen, um technische Probleme zu lösen, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und die Gesellschaft im technologischen Wandel voranzutreiben. Sie umfasst ein breites Spektrum an Themen wie Ingenieurwesen, Informatik, Mechanik, Elektronik, Robotik und Materialwissenschaften. Wir glauben, dass technische Bildung wichtig ist, um in einer dynamischen, digitalisierten Welt schneller auch technische Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu finden.

Ressourcenknappheit, Energiethemen und ein bewussterer Umgang mit der Natur erfordern neue innovative Wege zum Wohle aller. 2023 haben wir hierfür 3 Projekte und Institutionen gefördert.

Handlungsfeld

Interesse für Technik wecken

Wir wollen mehr junge Menschen für Technik begeistern und für ein Ingenieurstudium gewinnen und so einen Beitrag für Innovationsgeist im gesellschaftlichen und geschäftlichen Miteinander leisten. Dazu fördern wir innovative Lehr-Lernformate für Schüler sowie Qualifizierungsangeboten für (angehende) Lehrkräfte.

Schülerlabore an der Hochschule Pforzheim

Schülerlabore zielen darauf ab, das Interesse an und das Verständnis für Ingenieurwissenschaften zu wecken und zu fördern. Schülern soll ein adäquates Bild technischer Inhalte und Arbeitsweisen, sowie entsprechende Ansichten vermittelt und die Bedeutung von Technik für die Gesellschaft kommuniziert werden. Darüber hinaus sollen Ängste und Vorbehalte der Schüler gegenüber Technik abgebaut werden. Die Vorstellung technischer Studiengänge und Berufe soll den Nachwuchs sichern.



Die technischen Labore der Hochschule Pforzheim bieten einen faszinierenden Einblick in die Zukunft der Technik und in die Welt von morgen. Zielgruppe sind Schüler aller Gymnasien in und um Pforzheim. Diese haben die Möglichkeit, vom modernen Leichtbau über KI-gestützte Robotik bis hin zur Prüfung von Werkstoffen und Zerspanung die spannende Welt der Technik kennenzulernen.

Projektpartner: **AHP - Akademie an der Hochschule Pforzheim**

Web: www.ahp-pforzheim.de/

KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)**

Handlungsfeld

Innovationskraft stärken

Wir wollen technische Innovationen im Kontext von Nachhaltigkeit fördern. Durch die Integration von technologischen Ansätzen wie z.B. dem Einsatz intelligenter Energiemanagementsysteme und der Digitalisierung können Unternehmen ihre Umweltauswirkungen minimieren, ihre Ressourceneffizienz verbessern und langfristig so nachhaltiger agieren.

Tech-Challenge UnternehmerTUM 2023

Im Rahmen der „TechChallenge“ untersuchen Studierende an der Academy for Innovators die Erschließung von Potenzialen einer durchgängig digitalisierten Beton-Wertschöpfungskette - von der Bereitstellung der Zuschlags- bzw. Recyclingmaterialien bis zur Einbringung des Betons auf der Baustelle. Neben inhaltlichen Aspekten bietet das Thema mögliche Optionen, potenziell mit einer gemeinsamen Ausgründung weiterzumachen. Mit Experten-Knowhow, Test-Datensätzen, etc. bringen sich Unternehmen aus dem Baubereich wie Putzmeister und Holcim, Max Bögl und Peri in das Projekt ein, die allesamt Partner in der Kooperationsplattform BEFIVE by UnternehmerTUM sind. BEFIVE unterstützt die Studierenden flankierend im Projekt durch Branchen-Knowhow und Industrie-Netzwerk. Die Tech-Challenge startete Ende Oktober 2022 und endete im Januar 2023. Die KSG fördert dieses Projekt unter dem Aspekt der Technologie-Leadership und des angewandten Wissenstransfers.

Projektpartner: **Academy for Innovators/UnternehmerTUM**

Web: www.academy.unternehmertum.de/programs/tech-challenge

KSG-Vorstand: **Dr. Philipp Bocks (bocksp@ksfn.de; Tel.: 07127/ 599 772)**

Reutlinger Energiezentrum (REZ) / seit 2014

Das REZ an der Hochschule Reutlingen wurde auf Initiative der KSG gegründet. Es greift eines der wichtigsten Innovationsthemen unserer Zeit auf: die Energiewende. Der Masterstudiengang "Dezentrale Energiesysteme und Energieeffizienz" bildet Fachleute hierfür aus und betreibt angewandte Forschung auf dem Gebiet der Energiefragen.



Projektpartner: **Hochschule Reutlingen**

Web: www.tec.reutlingen-university.de

KSG-Vorstand: **Dr. Philipp Bocks (bocksp@ksfn.de; Tel.: 07127/ 599 772)**

Regionales

Die Region um Stuttgart ist Heimat des Stifters Karl Schlecht und des von ihm gegründeten Betonpumpenunternehmens Putzmeister. Die Region Stuttgart und insbesondere sein Geburtsort Filderstadt liegen dem Stifter daher besonders am Herzen.

Neben ausgewählten regionalen Technologieprojekten mit zukunftsweisenden Forschungsvorhaben unterstützt die KSG als Schwerpunkt ihrer Regionalförderung seit Jahren die Musikschule Filderstadt, die sich zum Leuchtturm der musikalischen Kinder- und Jugendbildung in der Region entwickelt hat.

FILUM Musikschule Filderstadt / seit 2015

Die Musikschule Filderstadt ist ein Kompetenzzentrum für musisch-kulturelle Bildung in der Region Stuttgart – nicht zuletzt dank der modernen Räumlichkeiten, welche die KSG bereitgestellt hat: Das sogenannte „FILUM“ wurde 2015 speziell für die Musikschule Filderstadt gebaut und bietet mit seinen 4.000 Quadratmetern heute rund 3.000 Schülern diverse Entfaltungsmöglichkeiten.



2023 konnten nach der langen Corona-Zeit wieder Veranstaltungen im FILUM umgesetzt werden. Neben einem neu konzipierten Tag der offenen Tür gab es vielfältige Vorspielabende von Schülern und Schülerinnen. Als Zeichen der Solidarität mit der vom Krieg betroffenen Partnerstadt von Filderstadt, Poltawa, wurden zwei Benefizkonzerte veranstaltet. Im Sommer war das erstmalig durchgeführte Sommercamp ein weiterer Höhepunkt.

Der Karl Schlecht Stiftung liegt besonders die Exzellenzförderung am FILUM am Herzen, weshalb sie ihren Fokus auf die Förderung der Studienvorbereitenden Abteilung legt. Hier werden junge Talente gefördert und vor allem auf Wettbewerbe vorbereitet. Im Jahr 2023 haben rund 50 Kinder und Jugendliche an „Jugend musiziert“ teilgenommen und auf allen Wettbewerbsebenen große Erfolge errungen. Allein auf der Ebene des Bundeswettbewerbs konnten 9 erste Preise, 10 zweite Preise und 2 dritte Preise erzielt werden.

Projektpartner: **Stadt Filderstadt**

Web: www.musikschule-filderstadt.de

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar** (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

FILUM Sinfonieorchester / seit 2019



Das FILUM Sinfonieorchester hat seinen Ursprung im 1995 von Robert Wieland gegründeten „Kammerorchester Filderstadt“. Seinen heutigen Namen trägt das Orchester auf Grund seiner engen Verbundenheit zur städtischen Musikschule FILUM: Das Orchester hat dort seinen Probenraum, die meisten Dozenten der Musikschule sind Orchestermitglieder und

Absolventen der studienvorbereitenden Abteilung. Im FILUM haben sie die Möglichkeit, mit dem Orchester solistisch aufzutreten.

Zu den Highlights des Orchesters gehört das von der Stadt Filderstadt geförderte Neujahrskonzert und das alle zwei Jahre stattfindende sommerliche Hofkonzert auf dem Bioland Gemüsehof Hörz in Bonlanden.

Mehr zum FILUM in der Broschüre „Einblicke“:



Projektpartner: **Stadt Filderstadt, FILUM Musikschule Filderstadt**

Web: www.filum-sinfonieorchester.de

KSG-Referentin: **Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de;**

Tel.: 07127/599 406)

Themenkampagne FÜHRUNG+X

2018 hat die KSG die 5-jährige Themenkampagne FÜHRUNG+X gestartet, um ihren Förderschwerpunkt „Gute Führung“ genauer zu beleuchten. Kernstück ist ein jährlicher Ideenauf Ruf mit sechs Förderpartnern aus Wissenschaft und Bildung. Die Partner nehmen jedes Jahr eine Persönlichkeitskompetenz „X“ in den Fokus, die im Führungskontext zunehmend an Bedeutung gewinnt, und erarbeiten mit ihren Studenten ein Ergebnis, das diese Relation abbildet.

2023: FÜHRUNG+MACHT

2018 stand KREATIVITÄT als Führungskompetenz im Vordergrund, 2019 VERANTWORTUNG, 2020 VERTRAUEN, gefolgt von EMPATHIE im Jahr 2021 und LEIDENSCHAFT im Jahr 2022. Der FOKUS des Jahres 2023 lag auf der Kompetenz MACHT. Das kreative Format Videoclips wurde beibehalten

2023 startet der Ideenauf Ruf in die 2. Staffel. Dabei wurde Bewährtes beibehalten und Neues ergänzt: So unterstützen die bisherigen Projektpartner die Kampagne nun als Beiratsmitglieder. Es wird auch weiterhin immer einen Führungsaspekt pro Jahr geben, der im Mittelpunkt der Aktivitäten steht. Da sich das Format der Videoclips als sehr zeitgemäß erwiesen hat, wird dieses Format künftig in allen Jahren kreatives Ausdrucksmittel sein. Neu indes ist der F+X Award für den besten Kurzfilm, der ab 2023 jährlich unter den Teilnehmenden vergeben wird.

In 2023 war das Jahresthema FÜHRUNG+MACHT. Umsetzender Projektpartner war das Projekt „Wirtschafts.Forscher! ModellRegion Südwest“. Hier nahmen insgesamt 4 Schulen mit 8. und 9. Klassen im Rahmen des Projektes Wirtschafts.Forscher! an der F+X Challenge teil. 14 Kurzfilme entstanden im Faches WBS. Aus diesen kürte der Beirat einen Gewinner: die Klasse 8a des Gymnasium Mengen mit dem Film „SuperMACHT im Supermarkt“.

Hier mehr erfahren: [2023 Macht - Führung+X \(fuehrungplusx.de\)](https://www.fuehrungplusx.de) und die filmische Zusammenfassung des Themenjahres 2023 auf Youtube ansehen.



Jubiläum & Forum „Liebe zum Tun“

Am 13. Juli 2023 feierte die Karl Schlecht Stiftung (KSG) ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem großen Sommerfest und dem KSG-Forum „Liebe zum Tun“ in der Musikschule FILUM in Filderstadt.

Knapp 300 Partner und Weggefährten waren der Einladung der Stiftung in die Musikschule FILUM in Filderstadt gefolgt, um gemeinsam mit dem Gründer Karl Schlecht, das 25-jährige Bestehen der Stiftung zu feiern, die 1998 gegründet wurde.



Das FILUM bot mit seinem Konzertsaal und der benachbarten Außenanlage bei traumhaftem Wetter die optimale Kulisse für die Jubiläumsfeier. 2016 wurde der Bau der Musikschule von der Karl Schlecht Stiftung ermöglicht. Neben einem Auftritt des Jugendsinfonieorchesters unter der Leitung von Musikdirektor Robert Wieland und einem musikalischen Zwischenspiel mit Klarinette und Klavier, gab es auf der Bühne das Forum „Liebe zum Tun“.

Nach einer souveränen Eröffnung durch Moderator Professor Stephan Ferdinand von der Hochschule für Medien, begrüßte Vorstandsvorsitzende Dr. Katrin Schlecht die Gäste, die aus ganz Deutschland angereist waren.

Im Interview erinnerte sich auch der 90-jährige Stifter lebhaft an die Gründungsphase. Sein Wirken stand immer im Zeichen der Verbesserung von Führung im Business durch humanistische Werte. Professor Dr. Michael Bordt, Geschäftsführer am Institut für Philosophie und Leadership in München, schloss sich mit seinem Impulsvortrag dem Thema an und ging auf die drei wichtigsten menschlichen Grundbedürfnisse ein: tiefe persönliche Beziehungen, wirksames Tätigsein und Selbstbestimmung.



Mit einer bunten Diskussion zur „Liebe zum Tun“ auf dem Podium mit den Gesprächsgästen Prof. Dr. Karla Pollmann, Rektorin der Universität Tübingen, Vanessa Bachofer, Gesellschafterin der Firma Mack & Schneider, Viktor Schoner, Intendant der Staatsoper Stuttgart und Prof. Dr. Bordt, endete das Forum.

Später verlagerte sich das Fest dann in den sommerlich gestalteten Außenbereich bei entspanntem Flair. Weitere

Programmpunkte gab es auf der Sommerfestbühne sowie gute Gespräche und intensiven Austausch der vielen Gäste. Inmitten von Liegestühlen, Sitzkissen und schwäbisch-mediterranem Catering stand das Netzwerken von Förderpartnern und Geförderten im Mittelpunkt. Dabei wurden auf der Bühne einige der laufenden Projekte und Förderbereiche der Karl Schlecht Stiftung dem Publikum vorgestellt. So zum Beispiel die Leadership Talent Academy (LTA), das Social Impact Lab Stuttgart (SIL) und das Weltethos-Institut, Tübingen (WEIT).

Impressionen der Veranstaltung finden sich unter: [Karl Schlecht Stiftung \(ksg-stiftung.de\)](https://www.ksg-stiftung.de)

Auszeichnungen



Im Jahr 2023 wurde die Stiftung von der Deutschen Universitätsstiftung (DUS) und dem Stifterverband als Wissenschaftsstiftung des Jahres 2023 ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im April 2023 im feierlichen Rahmen in Berlin statt.



Die Stiftung

Die KSG ist eine gemeinnützige Stiftung mit Fokus auf „Good Leadership“. Ihre Leitidee ist die Verbesserung von Führung in Business und Gesellschaft durch humanistische Werte. Vor diesem Hintergrund fördert sie die ganzheitliche, werteorientierte Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen und angehenden Führungskräften. Dazu unterstützt sie wirkungsorientierte Projekte und Institutionen in den Themenfeldern „Ethische Wertebildung“, „Leadership Education“, „Entrepreneurship Education“ und „Kulturelle Bildung“. Die KSG hat ihren Sitz in Aichtal bei Stuttgart und jeweils ein Büro in Berlin und München. Sie wurde im Oktober 1998 von Dipl.-Ing. Karl Schlecht gegründet.

Der Stifter

Der Stifter Karl Schlecht ist Gründer des Betonpumpenherstellers Putzmeister in Aichtal bei Stuttgart. Karl Schlecht konstruierte 1958 noch während seines Ingenieurstudiums als Diplomarbeit die erste Verputzmaschine und gründete auf dieser Basis sein Unternehmen. Putzmeister war Vorreiter bei der Entwicklung zukunftsweisender Verputzsysteme und Betonpumpen. Über 50 Jahre hinweg entwickelte sich Putzmeister zu einem der weltweit führenden Hersteller von Betonpumpen mit 22 Tochtergesellschaften. Weitere Infos im [Prospekt „Sich freuen beim Dienen, Bessern, Werte schaffen“](#). Die Firmenanteile von Putzmeister hat Karl Schlecht 1998 in die gemeinnützige KSG eingebracht. 2012 hat die Stiftung diese an die chinesische Firma SANY verkauft (mehr auf www.karl-schlecht.de und im Interview, veröffentlicht in der [Nürtinger Zeitung am 18.02.2012](#)).

Im Rückblick aus 2022: Sich 2012 für eine gute Putzmeister-Zukunft mit SANY zu verbinden auf Basis gemeinsam geteilter, auf Vertrauen gründender Werte, war eine richtige Entscheidung des Firmengründers. Die von beiden Firmengründern gepflegten, gemeinsamen Werte auf Basis der 5-Fragen-Probe blieben lebendig. Das qualifizierte auch die Unternehmenskultur und schuf die Basis für den herausragenden SANY-Erfolg. Putzmeister-Angehörige dürfen sich freuen, eine so starke Muttergesellschaft zu haben. Das sollten auch in der heutigen Corona-Krise die Putzmeister-Kunden wissen und damit die Kundentreue zu Putzmeister festigen ([SM 200421](#)).

Die Stiftungsorgane: Vorstand und Kuratorium

Organe der Stiftung sind der Vorstand und das Stiftungskuratorium. Der Vorstand der Stiftung, bestehend aus Dr. Katrin Schlecht (Vorstandsvorsitzende), Dr. Philipp Bocks (Vorstand Programme) und Dr. Uwe Dyk (Vorstand Finanzen & Controlling), verwaltet die Stiftung und vertritt die Stiftung nach außen. Das Kuratorium hat die Aufgabe, den Vorstand zu beraten und zu überwachen.

Prof. h.c. Dr. h.c. Dipl.-Ing. Karl Schlecht, Vorsitzender seit 06/2023

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Leisinger, Stellvertreter

Prof. Dr. Prof. e.h. mult. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Bullinger

Dr. Ingrid Hamm

Dr. Claus Lehner

Brigitte Schlecht

Dr. Michael Stahl

Dr. Ambros Schindler (bis 2023)

Ehrenmitglied des Kuratoriums: Dr. rer. pol. h.c. Ernst Susaneck (bis 06/2023 Vorsitzender)

Zahlen, Daten, Fakten

Stiftungskapital

Den Grundstock des Stiftungskapitals bildeten seit 1998 die Anteile an der Putzmeister Holding GmbH. Nach dem Verkauf der GmbH-Anteile 2012 verfügte die Stiftung über ein Stiftungskapital von rund 350 Mio. Euro. Zu Marktwerten betrug das Aktivvermögen der Stiftung zum Jahresende 2023 ca. 496 Mio. Euro.

Vermögensanlage

Das Vermögen wird entsprechend einer langfristigen Anlagestrategie in Immobilien, Aktien, Unternehmensanleihen und ähnlichen Wertpapieren angelegt.

Zusammensetzung des Stiftungsvermögens

- 38 % Immobilien
- 31 % Aktien und Aktienprodukte
- 17 % Renten und Rentenprodukte
- 8 % Investmentfonds
- 3% Private Debt-/ Private Equity- Fonds
- 3% Liquidität

Fördermittelverwendung

Im Jahr 2023 wurden Fördermittel und sonstige Projektkosten in Höhe von rund 7,7 Mio. € ausgezahlt (Vorjahr: 7,3 Mio. €). Darüber hinaus wurden verbindliche längerfristige Förderzusagen in Höhe von 3,3 Mio. € erteilt (Vorjahr: 3,7 Mio. €). Die langfristigen Förderzusagen betragen Ende 2023 insgesamt 34,0 Mio. €.

Förderung 2023 nach Themenfeldern

- 35,0 % Ethische Wertebildung
- 26,0 % Leadership Education
- 18,2 % Kulturelle Bildung
- 11,7 % Entrepreneurship Education
- 5,2 % FILUM und Regionales
- 3,9 % Technik

Mitgliedschaften:

- Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Initiative Zukunftsfähige Führung (IZF)
- Manufaktur für Führungskultur im Mittelstand (MFM)
- Literarisches Colloquium Berlin e.V. (LCB)
- Rat für Kulturelle Bildung e.V.
- Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.
- Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE)
- Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung (DCW)
- Förderverein Haus der Geschichte Stuttgart

Vermögensbetreuung, Finanzen und Controlling

Die Betreuung und Verwaltung des gesamten Stiftungsvermögens sowie Finanzen, Rechnungswesen und Controlling liegen in den Händen des Geschäftsführers Finanzen & Controlling, **Herrn Dr. Uwe Dyk**. Zusammen mit seinem Team betreut er die Kapitalanlagen auf Grundlage der Satzung und der Anlagerichtlinie der Stiftung. Dabei gilt das Prinzip der sicheren und ertragreichen Vermögensanlage. Dieser Bereich verantwortet auch die Immobilienakquise und die kaufmännische Verwaltung des Gesamtvermögens. Durch erfolgreiche Vermögensanlage in einer ausgewogenen Mischung der verschiedenen Asset-Klassen können zuverlässig Fördermittel zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke in Höhe von 8 - 9 Mio. Euro pro Jahr bereitgestellt werden. Der reale Werterhalt des Stiftungsvermögens wurde ebenfalls gesichert und es wurden Rücklagen gebildet.

Immobilienbetreuung und Bau

Im Sinne unseres vertrauensbildenden WERTE-Kataloges (**CoPhy**) trägt Frau **Tanja Langer** mit ihrem Team die Verantwortung, durch gute Betreuung zufriedene und erfolgreiche Mieter in unseren zahlreichen KSG-Immobilien zu gewinnen.

Wichtig ist uns deren nachhaltige Wertschätzung im Sinne unseres **Vertrauenkodexes** – der 5-Fragen-Probe. Jeden so verdienten Miet-Euro investiert KSG ihrem **Leitbild** folgend in Good Leadership Projekte. Die gegenüber Kapitalanlagen weniger volatilen IMMO-Erträge fördern in KSG-Projekten speziell begabte **junge Menschen**, die nach wertorientierter Führung streben.

Dazu unterstützt die KSG zahlreiche auf unserer **Website** beschriebene Bildungseinrichtungen. Es beginnt mit der auch von uns betreuten **FILUM**-Musikschule, den 3 Tübinger Institutsräumen **WEIT**, **Fromm** und **CCT** sowie **LETHOS** oder **HEED** etc. Viele existieren neben unseren Kapitalerträgen nur aus Mieten der vielen von uns betreuten, auf der Karl-Schlecht-Website verzeichneten KSG-IMMO's.

Das bei der vom Stifter gegründeten und wertorientiert geführten Firma Putzmeister gewonnene heutige Kapital der KSG entstand nach dem auch von uns geachteten Credo „**Sich freuen beim Dienen, Bessern, Werte schaffen**“.

Authentisch dazu und unserem Wertekatalog CoPhy-Sheet folgend wollen wir mit Sorgfalt die Qualität unserer Immobilien pflegen, optimal erhalten, mit dem Ziel, künftig stabile und möglichst bessere Erträge zu erzielen aufgrund dort erfolgreicher und sich gut umsorgt fühlender Mietpartner.

Personelles (HR-Management)

Im Personalbereich war das Jahr von großer Stabilität geprägt. Es ist uns gelungen, alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu halten. Dies werten wir als großen Erfolg, auch vor dem Hintergrund des herrschenden Fachkräftemangels, den auch wir zu spüren bekommen, und des derzeit aufwändigen Recruitings. Frau Jessica Gruber hat ihre Tätigkeit als Referentin des Förderbereichs in Teilzeit wieder aufgenommen und betreut nun den Förderbereich Entrepreneurship. Frau Springwald kümmert sich künftig um die Projekte aus dem Bereich Leadership sowie weiterhin um das Veranstaltungsmanagement der Stiftung. Neu in der Stiftung ist seit September 2023 Frau Gisela Reißmüller, die als Assistentin der Vorstandsvorsitzenden/des Vorstands.

Das aktuelle Organigramm der Karl Schlecht Stiftung finden Sie hier:

<https://karl-schlecht.de/ksg-stiftung/die-stiftung/organisation>

Bildnachweise

Umschlag: Stifter/privat

Vorwort des Stifters: Seite 2: Karl Schlecht, KSG, Seite 3: Gruppenbild KSG; Seite 5: CoPhy-Sheet: KSG

Grußwort des Vorstands: Seite 6: Team der KSG © Jean-Claude Winkler

Ethische Wertebildung

Seite 7: Akademie Mehr Werte! © agentur mehrwert | Seite 8: Philosophierende Schule: Zinzendorfschule | Schülerwettbewerb „PhilosophieArena“: Webseite DNWE | Seite 9: Weltreligionen: ©Zoey_Zoley | Weltethos-Schulen: Webseite Lenhaus Ahorn | Seite 10-: UWC: UWE | Wirtschafts.Forscher!: PwCStiftung, KSG | Seite 11: Webseite CCT | Seite 12: Bucerius Summerschool: Zeit Stiftung Bucerius | Campus Debatten: Campus Debatten | Seite 14: WZGE Doktorandenkolleg: Keir | Fairness-Stiftung: Dr. Copray

Leadership Education

Seite 16: LdE: KSG | Seite 17: BEA: KSG | Seite 18: Lethos: Hochschule für Philosophie München | Seite 19: Leadership Talent Academy/ KSG | LTA/KIT: © Magali Hauser KIT | LTA/ UTUM: © Miriam Hagen | Seite 20: LTA/ Putzmeister: Hr. Müller | LTL: ©annaandthelight/ HoC | Seite 21: Toxigames: © Interferenzen e.V. | EFIT: KSG | Seite 22: EFSC: Keir/IPU Berlin | Seite 23: LEIZ: © Niedenführ/LEIZ | Seite 24: Denkatelier: Webseite Denkatelier

Entrepreneurship Education

Seite 25: Förderfonds Entrepreneurship Website Stiftung Bildung | Seite 26: Factory Space: HSPF | SEEd: Julia Schönborn | Seite 27: SkillUp e.V., Entrepreneurshipkompass/ ETA: KSG | Seite 28: Webseite Zukunftsgründer | Seite 29: Social Impact Lab Stuttgart | Seite 30: Entrepreneurship Research Award: Constanze Schneider / convincing.media, G-Forum

Kulturelle Bildung

Seite 31: C/O Berlin Foundation: Jan Caspers | Seite 32: GRIPS Fieber: Lea Thomis | Komische Oper: (c) Jaro Suffner | Seite 33: Kulturschule: © Anja Stotz | Seite 34: Bundeskongress: Adams | Seite 35: Kufe: KSG | Singpause: Grundschule Aichtal | Seite 36: Musical Sommercamp: Adam Solta | Seite 37: aed: aed | Landesverband der Kunstschulen: Webseite Kunstschule Biberach | Seite 38: Junge Oper BW © Christian Kleiner | Seite 39: PODIUM Esslingen Webseite | Stegreif Orchester: Roman Novitzky | Seite 40: Bronnbacher Stipendium | Seite 41: gegenwART: Kunstmuseum Stuttgart

Technische Bildung

Seite 42: Schülerlabore: HSPF | Seite 43: REZ

Regionales

Seite 44: FILUM: Adam Solta | Seite 45: FILUM Sinfonieorchester: Adam Solta

FÜHRUNG+X

Seite 46: Karl Schlecht Stiftung

Jubiläum/ Forum:

Seite 47: Jean-Claude Winkler Photography

Auszeichnungen

Seite 48: Deutsche Universitätsstiftung / KSG

Impressum

Stiftungssitz

Karl Schlecht Stiftung (KSG)
Gutenbergstraße 4 | 72631 Aichtal
Tel. +49 7127 599 256

Büro Berlin

Satellite Office / Haus Cumberland
Kurfürstendamm 194 | 10707 Berlin
Tel. +49 30 700 159 557

Büro München

Oberföhringer Straße 155 | 81925 München
Tel. +49 89 943 013 90

Websites

www.ksg-stiftung.de
www.ksgs.eu
www.Karl-Schlecht.de

Email

info@karlschlechtstiftung.de
[und Emails der Projektleiter im Text](#)

Verantwortlich

Prof. h.c. Dr. h.c. Dipl.-Ing. Karl Schlecht, Stifter und Vorsitzender des Kuratoriums
Dr. Katrin Schlecht, Vorstandsvorsitzende

Redaktion

Katharina Springwald, Referentin des Vorstandes
Stefanie Grieger, Referentin Kommunikation

Haftungshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Die gemeinnützige Karl Schlecht Stiftung (KSG) haftet nicht für fremde Inhalte, auf die im Tätigkeitsbericht durch Links verwiesen wird. Für diese ist allein der jeweilige Anbieter verantwortlich, der die Inhalte bereithält. Wir verfolgen damit kein wirtschaftliches Interesse, dienen der Bildung unserer Zielgruppe, insbesondere Studierenden und bauen auf die Wirkung unseres TRUSTETHOS im Sinne unserer Mission.

© Karl Schlecht Stiftung (KSG), Aichtal, 2024

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns im Text mit wenigen Ausnahmen auf die männliche Form beschränkt. Selbstverständlich sind an diesen Stellen alle Geschlechter gemeint.

Digitaler Jahresbericht 2023

auf Download als FD 231231

https://ksgaichtal-my.sharepoint.com/personal/griegers_ksfn_de/Documents/2023_KSG-WEB_Jahrbericht_Final.docx